

| Folio               | Datum       | Kurztext  |
|---------------------|-------------|---|
| <a href="#">001</a> | 24.1.1846   | <b>Protocoll</b><br>Anna Schaundögl nun verehelichte Pisuty und Johann Mayrhofer, ledig groß-jährigen Zimmergesellen von Knillmayrgute zu Knillhof, Pfarre Haag, bitten vermög des beyliegenden Kaufvertrages de dato heutigen um das der ersten allein eigenthümliche hieher unterthänige <a href="#">Kleinhaus N° 9</a> im Markte Haag der ersteren Besitzes ab- und dagegen des Käufers Johann Mayrhofer Anschreibung um den Kaufswerth zu 1053 fl Cmz. zu bewilligen und vorzunehmen und für den neuen Besitzer einen Gewährschein auszufertigen ...  |
| <a href="#">002</a> | 24.1.1846   | <b>Kaufvertrags Protocoll</b><br>rücksichtlich des hieher unterthänigen <a href="#">Kleinhauses N° 9</a> im Markte Haag welches über Ansuchen der Eigenthümerin Anna Schaundögl heute im freien Licitations-Wege an den Meistbieter Johann Mayrhofer veräußert wurde ... 1tens Anna Schaundögl nun verehelichte Pisuty zu Stein in der Pfarre St. Marien, Oberösterreich, verkauft das ihr seit 25. Juli 1842 allein eigenthümlich hieher sub Grundbuch fol. 30 unterthänig und dienstbare im Markte Haag sub Conscript N° 9 gelegene Kleinhaus samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaße von 42,8 □Klafter Bau Area und 1087 □Klafter Wiesen, wie alles erdenklich vermacht und verrait nebst den was erd- mauer- niet- und nagelfest, oder sonst rechtliches Zugehör des Hauses ist ... |
| <a href="#">004</a> | 24.1.1846   | <b>Hausgewähr</b><br>Johann Mayrhofer ledigen Standes empfängt empfängt allein Nutz und Gewähr um das Kleinhaus im Markte Haag <a href="#">Haus N° 9</a> samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgarten im Flächenmaße nach der neuesten Katastral Vermessung 42,8 □Klafter Bau-Area und 1087 □Klafter Wiesen wie solches zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 30 mit jährlich 15x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll N° 11 pag. 119 seit 25. July 1842 Anna Schaundögl verhelichte Pisutty allein begwährt, vermög Kaufvertrag vom 24. Jänner 1846 und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen Z.10 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 1053fl. Conventions Münze ...   |
| <a href="#">005</a> | 27. 1. 1846 | <b>Ansuchen</b><br>Leopold Hochwallner, Bauer am Polixhof in der Pfarre Haag, Ortschaft Hummelberg N° 6 unter der löblichen Herrschaft Krenstetten zu Ulmerfeld bittet um Gewähr-Anschreibung seines minderjährigen Sohnes Joseph Hochwallner um das von der verwittweten Anna Maria Inewrhuber erkaufte <a href="#">Mayrgut</a> zu Adlberg Haus N° 2 dieserwegen nöthigen Auflage an das Grundbuch, dann Erfolglassung des Gewährscheines und des grundbücherlichen Extractes ...  |
| <a href="#">008</a> | 22. 1. 1846 | <b>Kauf Contract</b><br>welcher zwischen der verwitweten Anna Innerhuber gegenwärtig Alleinbesitzerin des Mayrgutes zu Adelberg unter der löblichen Pfarrherrschaft Haag als Verkäuferin, dann dem minderjährigen Josef Hochwallner unter Vertretung und Bürgschaft seines Vaters Leopold Hochwallner, Bauer am Polixhof unter der löblichen Herrschaft Krenstetten zu Ulmerfeld um das <a href="#">Mayrgut</a> zu Adlberg Haus N° 2 Pfarre Haag als Käufer mit ausdrücklichem Vorbehalt der obervormundschaftlichen Begnehmigung der löblichen Herrschaft Krenstetten zu Ulmerfeld, in Gegenwart der mitunterfertigten Zeugen wechselseitig verabredet und geschlossen worden ist ... gesamter Kaufschilling 5000fl. ...   |
| <a href="#">016</a> | 27. 1. 1846 | <b>Hausgewähr</b><br>Joseph Hochwallner, ledigen Standes, empfängt empfängt allein Nutz und Gewähr um das sogenannte Mayrgut zu Adlberg Haus N° 2 Pfarre Haag samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaße nach der neuesten Katastral-Vermessung 629 □Klafter Bau Area, 35 Joch 1518 □Klafter Äcker, 8 Joch 1041 □Klafter Wiesen, 11 Joch 452 □Klafter Waldungen, 3 Joch 440 □Klafter Wiesen mit Obst und 329 □Klafter Wege, wie solches zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 53 mit jährlich 3fl. 30x  |

| Folio               | Datum       | Kurztext   |
|---------------------|-------------|--|
|                     |             | dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll N° 11 pag. 52 seit 20. Dezember 1836 Anna Maria Innerhuber, Wittwe allein begwähret, vermög Kaufvertrag vom 20. Jänner 1846 und gerichtlicher Bewilligung vom 27. Jänner 1846 Z.13 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 3200fl. Conventions Münze ...   |
| <a href="#">017</a> | 15. 5. 1846 | <b>Protocoll</b><br>es erscheinen Johann Mayrhofer, Bessitzer des hieher unterthänigen <a href="#">Hauses N° 9</a> im Markte Haag, dann dessen Ehegattin Anna geborene Riener und bringen vor ... Johann Mayrhofer hat nach Inhalt des beyliegenden Heirathsvertrages vom 16. April des Jahres seiner damaligen Braut Anna Riener den Mitbesitz auf sein obiges Haus im letzten Veränderungswerth zu 1053fl. Cmz. für den Fall zugesichert, als ihre beantragte Verehelichung wirklich zu stande kommt; da sie am 5. des Monats ehelich getraut worden sind, so bitten sie, die Mitbegwähnung der gedachten Ehegattin auf obiges Haus zu bewilligen vorzunehmen und einen Gewärschein auszufertigen ...  |
| <a href="#">018</a> | 16. 4. 1846 | <b>Heiraths- respective Erbvertrag</b><br>errichtet und abgeschlossen zwischen Johann Mayrhofer, ledigen großjährigen Besitzer des <a href="#">Hauses N° 9</a> im Markte Haag als Bräutigam eines, dann der Anna Riener, ledig minderjährige Bauerstochter am Buchgrabengute in der Ortschaft Weixelgarten Haus N° 3 Pfarre Behamberg, derzeit bedienstet bei ihrem Großvater Michael Gerstmayr, Bauer am Dirnhubergut in der Ortschaft Reichhub Haus N° 3 Pfarre Haag unter Vertretung dieses ihres Großvaters als Braut anderen Theils im beyseyn der mitunterfertigten Zeugen und mit Vorbehalt der vormundschaftlichen Ratification von Seite der löblichen Herrschaft Ramingdorf bezüglich der minderjährigen Braut ... es folgen 5 Punkte ...  |
| <a href="#">021</a> | 15. 5. 1846 | <b>Hausgewähr</b><br>Anna Mayrhofer geborene Riener empfängt empfängt mit ihrem Ehegatten Johann Mayrhofer gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um das <a href="#">Kleinhaus N° 9</a> im Markte Haag samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaße nach der neuesten Katastralvermeßung 42,8 □Klafter Bau-Area und 1087 □Klafter Wiesen, wie solches zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 30 mit jährlich 15x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll N° 12 pag. 4 seit 24. Jänner 1846 Johann Mayrhofer ledigen Standes allein begwähret, vermög Heirathsvertrag vom 16. April 1846 und gerichtlicher Bewilligung vom 15. May des Jahres Z.62 aber an obigen Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 1053fl. Conventions Münze ... |
| <a href="#">022</a> | 23. 5. 1846 | <b>Protocoll</b><br>Michael Atzenhofer, verwittweten Bauer am <a href="#">Aignergute</a> N° 17 zu Salaberg bittet vermöge der beyliegenden Einantwortung de dato heutigen über seine den 13. April des Jahres verstorbene Ehegattin Anna Maria Atzenhofer seine Alleinbegwähnung auf die hieher dienstbare Realitäten, nemlich obiges Aignergut und den freyen Uiberländacker fol. 103 um den Schätzungswerth zu 1100fl. Cmz. und 50fl. Cmz. zu bewilligen vorzunehmen und die Gewärscheine auszufertigen ...  |
| <a href="#">023</a> | 23. 5. 1846 | <b>Einantwortung</b><br>Vom Justizamte der Pfarrherrschaft Haag zu Salaberg als Abhandlungs-Instanz wird der gesamte im gerichtlichen Inventar de dato heutigen verzeichnete Nachlaß der am 13. April des Jahres verstorbenen Anna Maria Atzenhofer, verehelichten Bäuerin am <a href="#">Aignergut</a> zu Salaberg N° 17 dem zurückgelassenen Ehegatten Michael Atzenhofer als einzigen Universalerben mit allen Nutzen und Lasten, daher auch mit dem Rechte zur Alleinbegwähnung auf die Verlassenschafts Realitäten, nemlich das sogenannte Aignergut im Werthe von 1100fl. Cmz. so wie der eben hieher fol. 103 dienstbaren freyen Uiberländacker im Werthe zu 50fl. Cmz. ...   |

| Folio               | Datum       | Kurztext  |
|---------------------|-------------|---|
| <a href="#">025</a> | 23. 5. 1846 | <p><b>Hausgewähr</b><br/> Michael Atzenhofer, Witwer, empfängt allein Nutz und Gewähr um das <a href="#">Aignergut</a> in der Ortschaft Salaberg Haus N° 17 Pfarre Haag samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Katastralvermessung zu 268<sup>3</sup>/<sub>4</sub> □Klafter Bau Area, 15 Joch 1563,4 □Klafter Acker, 2 Joch 633,4 □Klafter Wiesen, 70,9 □Klafter Hutweiden und 1 Joch 88 □Klafter Wiesen mit Obst, wie solche zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 74 mit jährlich 30x dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewährprotokoll der Pfarrherrschaft Haag N° 11 pag. 33 seit 14. Juli 1835 Michael Atzenhofer und Anna Maria dessen Ehegattin gemeinschaftlich begwähret, vermög absterben der letzteren in folge Verlassenschafts Einantwortung vom 23. May 1846 und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen Z.66 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthum gelanget, in einem Werth von 1100fl. Conventions Münze ...</p> |
| <a href="#">028</a> | 22. 1. 1846 | <p><b>Heuraths-Vertrag</b><br/> welcher zwischen dem minderjährigen Josef Hochwallner unter Vertretung seines leiblichen Vaters Leopold Hochwallner, Besitzer des <a href="#">Polixhof</a> in der Pfarre Haag, Unterthan der löblichen Herrschaft Krenstetten zu Ulmerfeld mit Vorbehalt der obervormundschaftlichen Begnehmigung als Bräutigam eines, dann der großjährigen Magdalena Innerhuber, ledigen Unterthanstochter der löblichen Pfarrherrschaft Haag von <a href="#">Mayrhaus zu Adelberg</a>, Pfarre Haag, als Braut anderen Theils verabredet und geschlossen worden ist ... es folgen zehn Punkte ...</p>   |
| <a href="#">032</a> | 8. 6. 1846  | <p><b>Hausgewähr</b><br/> Magdalena Hochwallner, geborene Innerhuber, empfängt gemeinschaftlich mit ihrem Ehegatten Josef Hochwallner Nutz und Gewähr um das sogenannte <a href="#">Mayrgut zu Adlberg</a> Haus N° 2 Pfarre Haag samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaße nach der neuesten Katastral Vermessung 629 □Klafter Bau Area, 35 Joch 1518 □Klafter Acker, 8 Joch 1041 □Klafter Wiesen, 11 Joch 452 □Klafter Waldungen, 3 Joch 440 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen und 329 □Klafter Wege, wie solche zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 53 mit jährlich 3fl. 30x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll N° 12 pag. 16 seit 27. Jänner 1846 Joseph Hochwallner, ledigen Standes allein begwähret, vermög Heirathsvertrag vom 20. Jänner 1846 und gerichtlicher Bewilligung vom 8. Juni des Jahres Z.69 aber an obige Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 3200fl. Conventions Münze ...</p> |
| <a href="#">033</a> | 14. 8. 1846 | <p><b>Protocoll</b><br/> es erscheinen Elisabeth Bachmayr, nun verhelichte Eder, Besitzerin des Mascherbauerischen <a href="#">Wirths- und Bäckenhauses</a> N° 53 im Markte Haag unter Vertretung ihres Vormundes Karl Schmidpirstinger, dann deren Ehemann Johann Eder unter Vertretung seines Vaters Johann Eder und bringen vor ... Elisabeth Bachmayr hat dem Johann Eder laut beyliegenden Original Heirathsvertrages vom 22. July des Jahres den Mitbesitz auf ihre sämtlichen Realitäten und namentlich auch auf ihr hieher unterthäniges Haus, Bauerngut Polsterhof genannt N° 67 im Markte Haag, für den Fall zugesichert, als ihre beantragte Verhelichung wirklich zustande kommt; da sie nun am 11. des Monats ehelich getraut worden sind, so bitten sie, die Mitbegwähnung des Ehegatten Johann Eder auf obigen <a href="#">Polsterhof</a> um den letzten Veränderungswerth zu 1000fl. zu bewilligen vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...</p>                         |
| <a href="#">034</a> | 22. 7. 1846 | <p><b>Heurath- respective Erbvertrag</b><br/> errichtet und abgeschlossen zwischen Johann Eder, lediger minderjährigen Lederermeisters Sohn im Markte Haag N° 64 unter Vertretung seines ehelichen Vaters Johann Eder, verheiratheter Besitzer des vorerwähnten <a href="#">Ledererhauses</a> als Bräutigam eines, dann der Elisabeth Bachmayr, ledigen</p>   |

| Folio               | Datum        | Kurztext  |
|---------------------|--------------|---|
|                     |              | minderjährigen Besitzerin des sogenannten <a href="#">Mauscherbauernhauses</a> N° 53 im Markte Haag unter Vertretung ihres Vormundes Karl Schmidpirstinger, behausten Bräumeisters im Markte Haag als Braut anderen Theils, im Beyseynd der mitunterfertigten Zeugen und mit Vorbehalt der obervormundschaftlichen Ratification bezüglich beyder Brauttheile von Seite der betreffenden Herrschaften Pfarrhof Haag und Klingenbrunn zu Rohrbach ... es folgen vier Vertragspunkte ...   |
| <a href="#">038</a> | 14. 8. 1846  | <b>Hausgewähr</b><br>Johann Eder empfängt mit seiner Ehegattin Elisabeth Bachmayr gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um den sogenannten <a href="#">Polsterhof</a> im Markte Haag Haus N° 67 samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Katastralvermessung von 299,4 □Klafter Bau Area, 20 Joch 629,2 □Klafter Acker, 5 Joch 969,9 □Klafter Wiesen, 1 Joch 664,7 □Klafter Hutweiden und 2 Joch 1380 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solche zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 40 mit jährlich 2fl. dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll N° 11 pag. 60 seit 10. Juli 1837 Elisabeth Bachmayr, ledigen Standes, allein begwähret, vermög Heiraths- respective Erbvertrages vom 22. July 1846 und gerichtlicher Bewilligung vom 14. August des Jahres Z.95 aber an obigen Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 1000fl. Conventions Münze ... |
| <a href="#">039</a> | 29. 10. 1846 | <b>Protocoll</b><br>es erscheinen der Wittwer Augustin Mosef und dessen lediger großjähriger Sohn Philipp Moser und bringen vor ... Letzterer habe von Ersteren lauf beyliegenden Vertrag de dato heutigen das hieher unterthänige <a href="#">Hutererhaus</a> N° 40 im Markte Haag um 1100fl. Cmz. käuflich übernommen, sie bitten daher des Übergebers Besitzes ab- und dagegen des Uibernehmers Anschreibung auf diese Realität zu bewilligen, vorzunehmen und für den neuen Besitzer einen Gewährschein auszufertigen ...   |
| <a href="#">040</a> | 29. 10. 1846 | <b>Kauf- respective Uibergabs-Vertrag</b><br>errichtet und abgeschlossen zwischen Augustin Moser, verwittweten Huterermeister und Hausbesitzer im Markte <a href="#">Haag N° 40</a> eines – dann dessen ledigen großjährigen Sohn Philipp Moser anderen Theils ... 1.) Augustin Moser verkauft und übergibt das ihm allein eigenthümliche zur löblichen Pfarrherrschaft Haag Grundbuch Fol. 7 unterthänige im Markte Haag sub conscript N° 40 gelegene Haus mit 62,5 □Klafter Bau Area und 155,1 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie alles ordentlich vermarkt und verrait, nebst dem, was erd-, mauer-, niet und nagelfest ist ... es folgen weitere vier Punkte ...   |
| <a href="#">044</a> | 29. 10. 1846 | <b>Hausgewähr</b><br>Philipp Moser, ledigen Standes, empfängt allein Nutz und Gewähr um das Haus im Markte Haag <a href="#">Haus N° 40</a> samt darauf haftender Huterergerechtigkeit und den dazu gehörigen untrennbaren Hausgarten im Flächenmaß nach der jüngsten Katastralvermessung 62,5 □Klafter Bau Area und 155 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 7 mit jährlich 6x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll N° 11 pag. 88 seit 1. Juni 1840 August Moser, Wittwer allein begwähret, vermög Kauf- respective Uibergabsvertrag vom 29. Oktober 846 und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Z.117 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthum gelanget in einem Werthe zu 1100fl. Conventions Münze ...   |
| <a href="#">045</a> | 13. 11. 1846 | <b>Protocoll</b><br>es erscheinen Franz Hoisbauer, Alleinbesitzer des hieher unterthänigen <a href="#">Wirths- und Bäckenhaus</a> N° 17 im Markte Haag, dann dessen Ehegattin Maria Anna geborene Sieghartleitner und bringen vor ... laut beyliegenden Heirathsvertrag de dato 22. Oktober des Jahres hat Franz Hoisbauer seiner   |

| Folio               | Datum        | Kurztext  |
|---------------------|--------------|---|
|                     |              | Braut Maria Anna Sieghartleitner den Mitbesitz auf die ihm allein eigenthümlichen Realitäten, nämlich das obige Wirthshaus im Markte Haag und die freyen Uiberländgründe im letzten Veränderungswerthe von 4540fl. Cmz. und 150fl. Cmz. für den Fall zugesichert, als ihre beantragte Verehelichung wirklich zustande kommt; da sie nun am 10. des Monats ehelich getraut worden sind, so bitten sie, die Mitbegwähung der Maria Anna Sieghartsleitner nun verehelichte Hoisbauer auf die vorerwähnten hieher unterthänigen Realitäten zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...  |
| <a href="#">046</a> | 22. 10. 1846 | <b>Heiraths- respective Erbvertrag</b><br>errichtet und abgeschlossen zwischen Franz Hoisbauer, verwitweter großjähriger Besitzer des <a href="#">Wirths- und Bäckehaus</a> N° 17 im Markte Haag als Bräutigam eines – dann der Maria Anna Sighartleitner, ledigen minderjährigen Gastwirthstochter in Forstau N° 69 Pfarre Steinbach unter Vertretung ihres Vormundes Franz Buchberger, Besitzer der Böglmühle zu Adlwang als Braut anderen Theils im Beyseyn der mitunterfertigten Zeugen, jedoch mit Vorbehalt der grundherrlichen und obervomundschaftlichen Ratification ... es folgen vier Vertragspunkte ...   |
| <a href="#">049</a> | 13. 11. 1846 | <b>Hausgewähr</b><br>Maria Anna Hoisbauer, geborene Sieghartleithner, empfängt mit ihrem Ehegatten Franz Hoisbauer Nutz und Gewähr um die Behausung im Markte Haag <a href="#">Haus N° 17</a> samt darauf radicierten Bäcker- und Gastgebs Gerechtsame und den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaße nach der neuesten Vermessung von 241,2 □Klafter Bau Area und 96,9 □Klafter Acker, wie solche zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 13 mit jährlich 3fl. 2x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll N° 11 pag. 219 seit 31. Dezember 1845 Franz Hoisbauer, Wittwer allein begwähret, vermög Heirathsvertrag vom 22. Oktober 846 und gerichtlicher Bewilligung vom 13. November 1846 Z.124 aber an obigen Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 4540fl. Conventions Münze ...   |
| <a href="#">050</a> | 14. 11. 1846 | <b>Protocoll</b><br>die Eheleute Joseph und Rosina Schwaiger bitten vermöge beyliegenden Vertragsprotokolle de dato heutigen, wornach sie das hieher unterthänige <a href="#">Wirths- und Bäckehaus</a> N° 4 im Markte Haag von dem exequirten Besitzer Karl Hackl im Einverständnisse des Exekutionsführers Karl Schiefermayr um 2920fl. käuflich an sich gebracht haben, ihre Begwähung und dagegen des Karl Hackl Besitzes Abschreibung hierauf zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...  |
| <a href="#">051</a> | 14. 11. 1846 | <b>Kaufvertrags Protocoll</b><br>mit diesgerichtlichen Bescheide vom 23. Oktober des Jahres Z.115 wurde über Ansuchen des Karl Schiefermayr, Gasthausbesitzer N° 81 zu Weyr die Exekutive Feilbietung des dem Karl Hackl, ledig großjährig gehörigen <a href="#">Wirths- und Bäckehauses</a> N° 4 im Markte Haag und der dort befindlichen auch in Exekution gezogenen Fahrnisse wegen schuldigen 1626fl. 34x Cmz. bewilligt die Licitationsatzungen auf den 14. 9ber und 30. Dezember des Jahres anberaumt, die Edikte in die Amtsblätter der Wiener- und Linzerzeitung eingeschaltet und nicht nur im Gerichtsorte und Markte Haag, sondern auch in allen umliegenden Pfarren affigirt ... Exekutionsführer Karl Schiefermayr als letzten Tabulargläubiger eines – dann den Eheleuten Joseph und Rosina Schwaiger, gewesene Hausbesitzer im Markte Steinerkirchen N.O.W.W. anderen Theils folgender Kauf abgeschlossen ... es folgen 7 Vertragspunkte ... |
| <a href="#">056</a> | 14. 11. 1846 | <b>Hausgewähr</b><br>Joseph Schwaiger und Rosina dessen Ehegattin empfängt gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um die Behausung im Markte Haag <a href="#">sub conscript N° 4</a>  |

| Folio               | Datum       | Kurztext  |
|---------------------|-------------|---|
|                     |             | samt darauf radicirten Gastgeb- und Bäckergerichtigkeit, wie solche zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 23 mit jährlich 9x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll N° 11 pag. 185 seit 3. Juli 845 Karl Hackl, ledigen Standes allein begwähret, vermög Kaufvertrags Protokoll de dato 14. November 846 und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Zahl 128 aber an obige Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 2920fl. Conventions Münze ...   |
| <a href="#">057</a> | 2. 12. 1846 | <b>Protocoll</b><br>der Wittwer Johann Föbl bittet in Folge der heute über seine verstorbenen Ehegattin Elisabeth Föbl gepflogene Verlassenschafts Abhandlung, worin ihm der gesamte Nachlaß laut Urkunde A als einzigen Universalerben eigenthümlich eingantwortet wurde, seine Alleinbegwähnung auf das hieher unterthänige bisher von ihm und der Ehegattin Elisabeth gemeinschaftlich besessene <a href="#">Haus N° 69</a> im Markte Haag im Schätzungswerte zu 1050fl. Conventions Münze zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...   |
| <a href="#">058</a> | 2. 12. 1846 | <b>Einantwortung</b><br>von dem Justizamte der Pfarrherrschaft Haag zu Salaberg als Abhandlungsinstanz wird der gesamte in der gerichtlichen Inventur und Schätzung de dato heutigen verzeichnete Nachlaß der am 29. August des Jahres verstorbenen Elisabeth Föbl, verheirathete Hausbesitzerin <a href="#">N° 69</a> im Markte Haag dem überlebenden Ehegatten Johann Föbl mit allen Nutzen und Lasten, daher auch mit dem Rechte zur Alleinbegwähnung auf obiges Verlassenschafts Reale im Schätzungswerte von 1050fl. Cmz., so wie mit der Pflicht zur Berichtigung der Passiven und Abhandlungsgebühren hiemit eigenthümlich eingantwortet ...   |
| <a href="#">059</a> | 2. 12. 1846 | <b>Hausgewähr</b><br>Johann Föbl, Witwer, empfängt allein Nutz und Gewähr um die Behausung im Markte Haag <a href="#">Haus N° 69</a> samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Vermessung 22 □Klafter Bau Area und 122,5 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solche zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 32 mit jährlich 1fl. dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewährprotokoll N° 11 pag. 143 seit 2. Dezember 1843 Johann Föbl und Elisabeth dessen Ehwirthin gemeinschaftlich begwähret, vermög Verlassenschafts Abhandlung vom 2. Dezember 1846 und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen Z.138 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthum gelanget im Werthe von 1050fl. Conventions Münze ... |
| <a href="#">060</a> | 19. 2. 1847 | <b>Protocoll</b><br>laut beyliegenden Heirathsvertrages de dato 29. Jänner des Jahres hat Johann Föbl seiner Braut Viktoria Schierl den Mitbesitz auf sein hieher unterthäniges <a href="#">Haus N° 69</a> im Markte Haag um den letzten Veränderungswert zu 1500fl. Cmz. für den Fall zugesichert, als ihre beantragte Verehelichung wirklich zustande kommt; da sie nun am 13. des Monats ehelich getraut worden sind, so bitten sie, die Mitbegwähnung der Viktoria Schierl, nun verehelichten Föbl auf gedachtes Haus zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...   |
| <a href="#">061</a> | 29. 1. 1847 | <b>Heiraths- respective Erbs-Vertrag</b><br>errichtet und abgeschlossen zwischen Johann Febl, verwitweten großjährigen Hausbesitzer <a href="#">N° 69</a> im Markte Haag als Bräutigam eines, dann der Viktoria Schierl, ledig minderjährige Häuslerstochter in der Rotte Steinbach N° 8 Pfarre Behamberg unter Vertretung ihres eheleiblichen Vaters Johann Schierl als Braut anderen Theils, im Beyseyn der mitunterfertigten Zeugen und mit Vorbehalt der oberkuratorischen Genehmigung von Seite der löblichen Herrschaft Dorf Enns bezüglich der minderjährigen Braut ... es folgen 5 Punkte ...   |
| <a href="#">065</a> | 19. 2. 1847 | <b>Hausgewähr</b><br>Viktoria Föbl, geborene Schierl empfängt gemeinschaftlich mit ihrem Ehegat-  |

| Folio               | Datum       | Kurztext  |
|---------------------|-------------|---|
|                     |             | ten Johann Föbl Nutz und Gewähr um die Behausung im Markte Haag <a href="#">sub N° 69</a> samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Vermessung 22 □Klafter Bau Area und 122,5 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solche zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 32 mit jährlich 1fl. dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll N° 12 pag. 59 seit 2. Dezember 1846 Johann Föbl, Wittwer allein begwähret, vermög Heirathsvertrag vom 29. Jänner 1847 und gerichtlicher Bewilligung vom 19. Februar des Jahres Z.17 aber an obige Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 1050fl. Conventions Münze ...  |
| <a href="#">066</a> | 27. 5. 1847 | <b>Protocoll</b><br>der ledige minderjährige Georg Ströbitzer unter Vertretung des ad actum bestellten Curators Joseph Artmayr am Dürrergute zu Seggau bittet vermög des beyliegenden heute mit seiner verwitweten Mutter Theresia Ströbitzer abgeschlossenen Uibergabsvertrages seine Alleinbegwähnung auf das hieher unterthänige <a href="#">Hollengrubergut</a> N° 3 zu Grillenberg im Werthe von 1500fl. Cmz. zu bewilligen vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...   |
| <a href="#">067</a> | 27. 5. 1847 | <b>Kauf- respective Uibergabs Vertrag</b><br>errichtet und abgeschlossen zwischen Theresia Ströbitzer, verwitwete Besitzerin des <a href="#">Hollengrubergutes</a> in der Ortschaft Grillenberg N° 3 Pfarre Haag als Uibergeberin eines, dann deren ledigen minderjährigen Sohn Georg Ströbitzer unter Vertretung des ad actum bestellten Curators Joseph Artmayr, Bauer am Dürrergute zu Seggau als Uibernehmer anderen Theils im beyseyn der mitunterfertigten Zeugen und mit Vorbehalt der vormundschaftlichen Ratifikation und ein für die beyden anderen minderjährigen Kinder der Vormund Stephan Dorfmayr, Bauer am Wiesergute bey der Erla die Rechte verwahrt ... es folgen fünf Vertragspunkte ...  |
| <a href="#">071</a> | 27. 5. 1847 | <b>Hausgewähr</b><br>Georg Ströbitzer ledigen Standes empfängt allein Nutz und Gewähr um das sogenannte <a href="#">Hollngrubergut</a> in der Ortschaft Grillenberg Haus N° 3 Pfarre Haag samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Katastralvermessung von 256,9 □Klafter Bau Area, 15 Joch 756,9 □Klafter Acker, 3 Joch 1466,1 □Klafter Wiesen und 1 Joch 465,5 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches dem Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 70 mit jährlich 15x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll N° 11 pag. 17 seit 31. März 1835 Theresia Ströbitzer, Wittwe, allein begwähret, vermög Kauf- und Uibergabsvertrag vom 27. May 847 und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen Z.47 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 1500fl. Conventions Münze ... |
| <a href="#">075</a> | 8. 7. 1847  | <b>Protocoll</b><br>Joseph Eckel bittet vermög des beyliegenden Kaufvertrages da dato heutigen, worin er das hieher unterthänige <a href="#">Glaserhaus</a> N° 19 im Markte Haag von den Eheleuten Joseph und Maria Janda um 2284fl. Cmz. gekauft hat, sein und seiner Ehegattin Theresia gemeinschaftliche Begwähnung hierauf zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein hierüber auszufertigen ...   |
| <a href="#">076</a> | 8. 7. 1847  | <b>Kaufvertrag</b><br>errichtet und abgeschlossen zwischen den Eheleuten Joseph und Maria Janda, Besitzer des Glaserhauses zu Loosdorf nächst Molk, sowie auch des <a href="#">Glaserhauses</a> N° 19 im Markte Haag als Verkäufern eines, dann den Joseph Eckel, verheiratheten Glasermeister in der Stadt Pöchlarn für sich und als gehörig Bevollmächtigter seiner Ehegattin Theresia Eckel als Käufer anderen Theils ... es folgen vier Vertragspunkte ...  |
| <a href="#">080</a> | 8. 7. 1847  | <b>Hausgewähr</b><br>Joseph Eckel und Theresia dessen Ehegattin empfangen gemeinschaftlich  |

| Folio               | Datum        | Kurztext   |
|---------------------|--------------|--|
|                     |              | Nutz und Gewähr um das Haus im Markte <a href="#">Haag N° 19</a> samt der darauf radicirten Glasergerechtsame und den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaße nach der neuesten Vermessung 40 □Klafter Bau Area und 219 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solche zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 12 mit jährlich 7x 2ß dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewährprotokoll N° 11 pag. 209 seit 7. November 1845 Joseph Janda und Maria dessen Ehegattin neben gemeinschäftlich begwähret, vermög Kaufvertrag vom 8. July 1847 und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen Z.73 aber an obige Gewährnehmer zum gemeinschäftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 2284fl. Conventions Münze ...   |
| <a href="#">081</a> | 15. 9. 1847  | <b>Protocoll</b><br>es erscheint Karl Pimser, verheiratheter Gasthausbesitzer <a href="#">N° 45</a> im Markte Haag und bringt vor ... laut beyliegenden Ehevertrages de dato 4. September 1846 habe ich meiner damaligen Braut Josepha Preuer den Mitbesitz der hieher unterthänigen mir alleineigenthümlichen Realitäten nämlich der Haagermühlner Hofstadt, dann der freien Uiberländgründe Weikertseder und Aigneracker, dann Wallner und Bambergeracker, zusammen um den anno 1840 erhobenen Schätzungswerth zu 1907fl. Cmz. für den Fall zugesichert, als unsere beantragte Verehelichung wirklich zu Stande kommt und wir uns bald darauf wie ohnehin bekannt wirklich mitsammen verehelichet haben, so bitte ich, die Mitbegwähnung meiner genannten Ehegattin auf obige Realitäten zu bewilligen, vorzunehmen und Gewährschein auszufertigen; nachdem aber in vorerwähjnter Schätzung Theilweise auch mit den Grundstücken die darauf gestandenen Frucht in Anschlöag gebracht wurde, so bitte ich noch ferner ... |
| <a href="#">083</a> | 4. 9. 1847   | <b>Ehevertrag</b><br>geschlossen zwischen Karl Pimser, ledigen und großjährigen Besitzer des Gast- und Bäckenhauses <a href="#">N° 45</a> im Markte Haag unter der löblichen Herrschaft Klingenbrunn zu Rohrbach als Bräutigam eines, dann Josepha Preuer, ledige und großjährige Bauerstochter am Werkgarnergute Haus N° 1 zu Pindersdorf Pfarre Haag unter der Herrschaft Gleink als Braut anderen Theils im Beyseyn der mitgefertigten Zeugen und unter nachstehenden Bedingungen ... es folgen sechs Vertragspunkte ...  |
| <a href="#">086</a> | 15. 9. 1847  | <b>Hausgewähr</b><br>Josepha Pimser, geborene Preuer, empfängtmit ihrem Ehegatten Karl Pimser, Besitzer des Wirths- und Bäckenhauses <a href="#">N° 45</a> im Markte Haag gemeinschäftlich Nutz und Gewähr um die sogenannte Haagermühler Hofstatt nächst Salaberg samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaß nach der neuesten Vermessung von 45,6 □Klafter Bau Area, 941,8 □Klafter Wiesen, 686,7 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen und beyläufig 9¾ Joch Acker, wie solche dem Grundbuche dem Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 76 mit jährlich 3x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll der Pfarrherrschaft Haag N° 11 pag. 105 seit 24. November 1841 Karl Pimser ledigen Standes allein begwähret, vermög Heirathsvertrag vom 4. September 1846 und gerichtlicher Bewilligung vom 15. September 1847 Z.91 aber an obige Gewährnehmerin zum gemeinschäftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 1224fl. Conventions Münze ...                                 |
| <a href="#">087</a> | 18. 10. 1847 | <b>Protocoll</b><br>Jakob Faist, Witwer, bittet vermög der beiliegenden heute hiergerichtlich über seine am 12. September des Jahres gestorbenen Katharina Faist gepflogene Verlassenschaftsabhandlung respective Einantwortung seine Alleinbegwähnung auf das hieher unterthänige <a href="#">Kleinhaus N° 8</a> zu Gstötten, Pfarre Haag im Schätzungswerthe von 400fl. Cmz. zu bewilligen vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...  |
| <a href="#">088</a> | 18. 10. 1847 | <b>Einantwortung</b><br>vom Justitzamte der Pfarrherrschaft Haag als Abhandlungsinstanz wird der   |



| Folio               | Datum        | Kurztext  |
|---------------------|--------------|---|
|                     |              | gesamte im gerichtlichen Inventar und Schätzungsprotokolle de dato heutigen verzeichnete Nachlaß der am 12. September des Jahres verstorbenen Katharina Faist, verheiratheten Kleinhäuslerin N° 8 zu Gstötten Pfarre Haag dem überlebenden Ehegatten Jakob Faist mit allen Nutzen und Lasten, daher auch mit dem Rechte zur Alleinbegwähnung auf das Verlassenschafts Reale, nemlich das <a href="#">Kleinhaus N° 8</a> zu Gstötten im Schätzungswerthe von 400fl. Cmz., so wie mit der Pflicht zur Berichtigung der Passiven Abhandlungsgebühren und Ebtheile hiemit eigenthümlich eingantwortet ...   |
| <a href="#">089</a> | 18. 10. 1847 | <b>Hausgewähr</b><br>Jakob Faist, Wittwer, empfängt allein Nutz und Gewähr um das <a href="#">Kleinhaus</a> in der Ortschaft Gstötten Haus N° 8 Pfarre Haag samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaß nach der neuesten Vermessung 32,9 □Klafter Bau Area und 137,6 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solche zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 85 mit jährlich -x dienstbar ist ... hierum waren anvor im Unterthansprotokoll der Pfarre Haag pag. 480 seit 29. April 1813 Jakob Faist und Katharina dessen Ehwirthin gemeinschäftlich begwähret, vermög Verlassenschafts Einantwortung vom 18. Oktober 1847 und gerichtlicher Bewilligung vom nemlichen Z.104 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthum gelanget im Werthe von 400fl. Conventions Münze ...                                   |
| <a href="#">090</a> | 3. 12. 1847  | <b>Protocoll</b><br>es erscheinen die Eheleute Mathias Gasselseder und Anna Maria Gasselseder geborne Elmer, ersterer Alleinbesitzer des hieher unterthänigen Kirschenmayrgutes N° 2 zu Kirschendorf Pfarre Haag und bringen vor ... laut des beyliegenden Heirathsvertrages vom 28. Oktober des Jahres hat Mathias Gasselseder seiner damaligen Braut Anna Maria Elmer den Mitbesitz auf sein hieher unterthäniges Kirschenmayrgut im letzten Vermögenswerthe von 4486fl. Cmz. für den Fall zugesichert, als ihre beantragte Verehelichung wirklich zustande kommt; da sie nun am 22. November des Jahres zu Haag ehelich getraut worden sind, so bitten sie, die Mitbegwähnung der Anna Maria Elmer, nun verehelichte Gasselseder, auf gedachtes <a href="#">Kirschenmayrgut</a> zu bewilligen vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ... |
| <a href="#">091</a> | 28. 10. 1847 | <b>Heiraths- respective Erbvertrag</b><br>errichtet und abgeschlossen zwischen Mathias Gasselseder, ledigen großjährigen Alleinbesitzer des <a href="#">Kirschenmayrgutes</a> N° 2 zu Kirschendorf Pfarre Haag als Bräutigam eines – dann der Anna Maria Elmer, ledigen minderjährigen Bauerstochter zu Adlberg <a href="#">Haus N° 3</a> Pfarre Haag in Vertretung ihres Vaters Joseph Kepplinger – nachdem die Eintragung der ehelichen Geburt durch die nachgefolgte Ehe in Kürze höheren Orts erwirkt werden wird, da obige Anna Maria Elmer natürliche Tochter der Anna Maria Elmer nun verehelichte Kepplinger laut Taufscheines vorkommt – als Braut anderen Theils im beisein der mitunterfertigten Zeugen und mit Vorbehalt der grundherrlichen und obercuratorischen Genehmigung ... es folgen fünf Vertragspunkte ...                      |
| <a href="#">095</a> | 3. 12. 1847  | <b>Hausgewähr</b><br>Maria Gasselseder, geborene Elmer, empfängt mit ihrem Ehegatten Mathias Gasselseder gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um das <a href="#">Kirschenmayrgut</a> in der Ortschaft Kirschendorf Haus N° 2 Pfarre Haag, samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Katastralvermessung von 303,1 □Klafter Bau Area, 28 Joch 35,6 □Klafter Acker, 6 Joch 1204,1 □Klafter Wiesen, 2 Joch 829,4 □Klafter Hutweiden, 1 Joch 253,8 □Klafter Waldungen und 1 Joch 776,4 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 56 mit jährlich 21x 1ß dienstbar ist ...   |
| <a href="#">096</a> | 18. 2. 1848  | <b>Protocoll</b><br>es erscheinen Michael Atzenhofer, Alleinbesitzer des hieher unterthänigen   |

| Folio               | Datum       | Kurztext  |
|---------------------|-------------|---|
|                     |             | Aignergutes N° 17 zu Salaberg, dann dessen Ehegattin Maria Atzenhofer, geborene Kirchberger und bringen vor ... nach Inhalt des beyliegenden zwischen ihnen am 28. Jänner des Jahres geschlossenen Heirathsvertrages hat Michael Atzenhofer seiner damaligen Braut Maria Kirchberger den Mitbesitz auf seine hieher unterthänige Realitäten, nemlich das <a href="#">Aignergut</a> N° 17 zu Salaberg und den freyen Uiberländacker im letzten Veränderungswerthe von 1100fl. Cmz. für den Fall zugesichert, als ihre beantragte Verehelichung wirklich zu Stande kommt; da sie nun am 15. des Monats ehelich getraut worden sind, so bitten sie, die Mitbegwähung der Ehegattin Maria Atzenhofer, geborene Kirchberger auf vorerwähnte Realitäten zu bewilligen vorzunehmen und Gewährschein auszufertigen ...  |
| <a href="#">097</a> | 28. 1. 1848 | <b>Heirath- respective Erbvertrag</b><br>errichtet und abgeschlossen zwischen Michael Atzenhofer, verwitweter groß-jähriger Besitzer des <a href="#">Aignergutes</a> N° 17 zu Salaberg als Bräutigam eines, dann der Maria Kirchberger, ledige minderjährige Bauerstochter am <a href="#">Grillenberggute</a> in der Ortschaft Grillenberg Haus N° 1 Pfarre Haag unter Vertretung ihres ehelichen Vaters Johann Kirchberger als Braut anderen Theils im Beiseyn der mitunterfertigten Zeugen und mit Vorbehalt der oberkuratorischen Ratifikation von Seite der löblichen Pfarrherrschaft Haag bezüglich der minderjährigen Braut ... es folgen vier Vertragspunkte ...   |
| <a href="#">100</a> | 18. 2. 1848 | <b>Hausgewähr</b><br>Maria Atzenhofer, geborene Kirchberger, empfängt mit ihrem Ehegatten Michael Atzenhofer gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um das <a href="#">Aignergut</a> in der Ortschaft Salaberg Haag Haus N° 17 Pfarre Haag samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaß nach der neuesten Katastralvermessung zu 268,3 □Klafter Bau Area, 15 Joch 1560,4 □Klafter Acker, 2 Joch 633,4 □Klafter Wiesen, 70,9 □Klafter Hutweiden und 1 Joch 8,8 □Klafter Wiesen mit Obst, wie solches zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 74 mit jährlich 30x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll der Pfarrherrschaft Haag N° 12 pag. 25 seit 23. May 1846 Michael Atzenhofer, Wittwer, allein begwähret, vermög Heirathsvertrag und gerichtlicher Bewilligung vom 18. Februar des Jahres Z.13 aber an obigen Gewährnehmerin zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 1100fl. Conventions Münze ... |
| <a href="#">101</a> | 19. 7. 1848 | <b>Protocoll</b><br>der Wittwer Johann Feßl bittet vermög der beiliegenden heute hiergerichts über seine verstorbenen Ehegattin Viktoria Feßl gepflogenen Verlassenschafts Abhandlung respective Einantwortung seine Alleinbegwähung auf das <a href="#">Haus N° 69</a> im Markte Haag um den Schätzungswerth zu 1050fl. Conventions Münze zu bewilligen vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...   |
| <a href="#">102</a> | 19. 7. 1848 | <b>Einantwortung</b><br>vom gefertigten Justizamte als Abhandlungsinstanz wird der gesamte Nachlaß der am 2. des Monats verstorbenen Viktoria Feßl, verheiratet gewesenen Hausbesitzerin <a href="#">N° 69</a> im Markte Haag, wie solcherin dem heute aufgenommenen Inventar und Schätzungsprotokolle verzeichnet ist, dem Wittwer Johann Fößl mit allen Nutzen und Lasten, also auch mit dem Rechte zur Alleinbegwähung auf erwähntes Haus N° 69 zu Haag im Schätzungswerthe von 1050fl. Conventions Münze, so wie mit der Pflicht zur Bewilligung der passiver Abhandlungsgebühren und Erbtheile hiemit eigenthümlich eingewantwortet ...  |
| <a href="#">103</a> | 19. 7. 1848 | <b>Hausgewähr</b><br>Johann Fößl, Wittwer, empfängt allein Nutz und Gewähr um die Behausung im Markte Haag <a href="#">sub N° 69</a> samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Vermessung von 22 □Klafter Bau Area, 122,5  |

| Folio               | Datum      | Kurztext   |
|---------------------|------------|--|
|                     |            | □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solche dem Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 32 mit jährlich 1fl. dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewährprotokoll N° 12 pag. 65 seit 19. Februar 1847 Johann Föbl und Viktoria dessen Ehegattin gemeinschaftlich begwähret, auf absterben der letzteren vermög Verlassenschafts Einantwortung vom 19. Juli 1848 und gerichtlicher Bewilligung von nehmlichen Z.50 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthum gelangt im Werthe von 1050fl. Conventions Münze ...  |
| <a href="#">104</a> | 8. 8. 1848 | <b>Protocoll</b><br>der Wittwer Joseph Eckel bittet, vermög der beyliegenden heute hiergerichts über die verstorbenen Ehegattin Theresia Eckel gepflogene Verlassenschafts Abhandlung respective Einantwortung seine Alleinbegwähnung auf das hieher unterthänige <a href="#">Glaserhaus</a> N° 19 im Markte Haag um den Schätzungswerth zu 2000fl. Conventions Münze zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...  |
| <a href="#">105</a> | 8. 8. 1848 | <b>Einantwortung</b><br>vom gefertigten Justizamte als Abhandlungsinstanz wird im Einverständnisse dem Interessenten der gesamten in der gerichtlichen Inventur und Schätzung de dato heutigen verzeichnete Nachlaß der am 19. Juni des Jahres verstorbenen Theresia Eckel, verheirathet gewesenen Mitbesitzerin des <a href="#">Glaserhaus</a> N° 19 im Markte Haag, mit Ausnahme der in natura legirten Leibskleidung, welche der Schwägerin Josepha Reishacker in Wahling zu verabfolgen ist, dem Wittwer Joseph Eckel mit allen Nutzen und Lasten, daher auch mit dem Rechte zur Alleinbegwähnung auf das erwähnte Glaserhaus im Schätzungswerthe von 2000fl. Cmz., so wie mit der Pflicht zur Bewilligung der passiven Abhandlungsgebühren, Legate und Erbtheile hiermit eigenthümlich eingantwortet ...                  |
| <a href="#">106</a> | 8. 8. 1848 | <b>Hausgewähr</b><br>Joseph Eckel, Witwer, empfängt allein Nutz und Gewähr um das Haus N° 19 im Markte Haag samt der darauf radicirten Glasergerechsamte und den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaß nach der neuesten Vermessung von 40 □Klafter Bau Area und 219 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches dem Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 12 mit jährlich 7x 2ß dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewährprotokoll N° 12 pag. 80 seit 8. Juli 1847 Joseph Eckel und Theresia dessen Ehewirthin gemeinschaftlich begwähret, auf absterben der Letzteren vermög Verlassenschafts Einantwortung vom 8. August 1848 und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen Z.61 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthume gelangt im Werthe von 2000fl. Conventions Münze ... |
| <a href="#">107</a> | 9. 8. 1848 | <b>Protocoll</b><br>die Witwe Anna Maria Gerstmayr, Besitzerin der hieherunterthänigen <a href="#">Kornmühle</a> N° 8 zu Kirschendorf und deren ledige großjährige Tochter Katharina Gerstmayr erscheinen und bringen vor ... laut des beiliegenden heute zwischen ihnen geschlossenen Vertrages hat erstere folgende ihr allein eigenthümliche hieher unterthänige Realitäten an letztere verkauft und übergeben ...  |
| <a href="#">108</a> | 9. 8. 1848 | <b>Kauf- respective Uibergabs Vertrag</b><br>errichtet und abgeschlossen zwischen der Witwe Anna Maria Gerstmayr, Besitzerin der <a href="#">Kornmühle</a> zu Kirschendorf N° 8 Pfarre Haag eines, dann ihrer ledigen großjährigen Tochter Katharina Gerstmayr anderen Theils im beiseyn der mitgefertigten Zeugen ... es folgen 4 Vertragspunkte ...  |
| <a href="#">114</a> | 9. 8. 1848 | <b>Hausgewähr</b><br>Katharina Gerstmayr, ledigen Standes, empfängt allein Nutz und Gewähr um die sogenannte <a href="#">Kornmühle</a> zu Kirschendorf Haus N° 8 Pfarre Haag samt Mahlmühlgerechtigkeit und den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen  |

| Folio               | Datum       | Kurztext   |
|---------------------|-------------|--|
|                     |             | im Flächenmaß nach der neuesten Vermessung 665,8 □Klafter Bau Area, 16 Joch 4,4 □Klafter Acker, 4 Joch 213,1 □Klafter Wiesen, 970,5 □Klafter Hutweiden und 305,4 □Klafter Wiesen mit Obstbumer, wie solche zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 55 mit jährlich 1fl. 26x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll N° 11 pag. 200 seit 15. September 1845 Anna Maria Gerstmayr, Wittwe allein begwähret, vermög Kaufvertrag vom 9. August 1848 und gerichtlicher Bewilligung vom Nehmlichen Z.60 aber an obige Gewährnehmerin zum alleinigen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 2000fl. Conventions Münze ...   |
| <a href="#">115</a> | 9. 8. 1848  | <b>Hausgewähr</b><br>Katharina Gerstmayr, ledigen Standes, Besitzerin der <a href="#">Kornmühle</a> zu Kirschendorf N° 8 Pfarre Haag empfängt allein Nutz und Gewähr um die sogenannte Bruerhofstatt – früher auch Holl- oder Hullerhofstatt in der Ortschaft Kirschendorf N° 3 Pfarre Haag, samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaß nach der neuesten Vermessung 45,6 □Klafter Bau Area und 250,6 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solche zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 79 mit jährlich 15x 2 dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll N° 11 pag. 201 seit 15. September 1845 Anna Maria Gerstmayr, Wittwe allein begwähret, vermög Kaufvertrag vom 9. August 1848 und gerichtlicher Bewilligung vom Nehmlichen Z.61 aber an obige Gewährnehmerin zum alleinigen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 80fl. Conventions Münze ... |
| <a href="#">116</a> | 9. 8. 1848  | <b>Hausgewähr</b><br>Katharina Gerstmayr, ledigen Standes, Besitzerin der <a href="#">Kornmühle</a> zu Kirschendorf N° 8 Pfarre Haag empfängt allein Nutz und Gewähr um die sogenannte <a href="#">Lichtenbergerhofstatt</a> zu Kirschendorf N° 7 Pfarre Haag samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Katastralvermessung 100,8 □Klafter Bau Area und 504,2 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solche zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 80 mit jährlich 15x 22 dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll N° 11 pag. 202 seit 15. September 1845 Anna Maria Gerstmayr, Wittwe allein begwähret, vermög Kaufvertrag vom 9. August 1848 und gerichtlicher Bewilligung vom Nehmlichen Z.63 aber an obige Gewährnehmerin zum alleinigen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 100fl. Conventions Münze ...                                   |
| <a href="#">117</a> | 16. 8. 1848 | <b>Protocoll</b><br>der ledige 21 Jahre alte Johann Weinberger bittet unter Vertretung seines Vormundes Georg Bader, Bauers an der Ziegeldt auf Grundlage der beiliegenden Einantwortungs Urkunde de dato heutigen über seinen verstorbenen Vater Georg Weinberger seine Alleinbegwhrung auf das hieher unterthänige <a href="#">Kleinhaus</a> N° 16 zu Gstötten Pfarre Haag im Schätzungswerthe zu 500fl. Cmz. zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...  |
| <a href="#">118</a> | 16. 8. 1848 | <b>Einantwortung</b><br>vom gefertigten Justizamtewird der gesamte in der gerichtlichen Inventur und Schätzung vom 28. März des Jahres verzeichnete Nachlaß des am 20. Februar des Jahres verstorbenen Georg Weinberger, verhehlicht gewesenen Kleinhausbesitzer N° 16 zu Gstötten Pfarre Haag auf Grundlage des vorstehenden Abhandlungsprotokolle de dato heutigen zwischen den Interessenten getroffenen Ubereinkommens dem ledigen 21 Jahre alten Sohn Johann Weinberger unter Vertretung des Vormundes Georg Bader, Bauers an der Ziegeldt mit allen Nutzen und Lasten, also auch mit dem Rechte zur Alleinbegwhrung auf das <a href="#">Kleinhaus</a> N° 16 zu Gstötten im Schätzungswerthe von 500fl. Conventions Münze, so wie mit der Pflicht zur Berichtigung der passiver und Abhandlungsgebühren hiermit eingantwortet ...   |
| <a href="#">119</a> | 16. 8. 1848 | <b>Hausgewähr</b><br>Johann Weinberger, ledigen Standes, empfängt allein Nutz und Gewähr um  |

| Folio               | Datum       | Kurztext   |
|---------------------|-------------|--|
|                     |             | das neugebaute Kleinhaus N° 16 in der Ortschaft Gstötten, Pfarre Haag, samt den dazu gehörigen Hausgründen zu 537,3 □Klafter Hochwaldungen – dermahlen umgestaltet in Wiesen mit Obstbäumen und Gärten – wie solches zum Grundbuche der Pfarrherrschaft Haag fol. 106 mit jährlich 1fl. dienstbar ist ... hierum waren anvor im Gewährprotokoll N° 11 pag. 109 seit 30. November 1841 die Eheleute Georg und Anna Maria Weinberger gemeinschaftlich begwähret, auf absterben des ersteren in Folge Verlassenschafts Einantwortung vom 16. August 1848 und gerichtlicher Bewilligung vom Nehmlichen Z.69 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthume gelanget, in einem Werthe von 500fl. Conventions Münze ...   |
| <a href="#">120</a> | 25. 8. 1848 | <b>Protocoll</b><br>es erscheinen Katharina Gerstmayr, Besitzerin der hieher unterthänigen <a href="#">Kornmühle</a> N° 8 zu Kirschendorf, Pfarre Haag und dren Ehemann Johann Froschauer und bringen vor ... in dem vorliegenden zwischen ihnen am 9. des Monats geschlossenen Heiraths- respective Erbvertrag hat die Braut Katharina Gerstmayr ihrem Bräutigam Johann Froschauer den Mitbesitz auf die ihr eigenthümlichen hieher unterthänigen Realitäten ... a, b, c, d ... für den Fall zugesichert, als ihre beantragte Verehelichund wirklich zu Stande kommt; da sie nun am 22. des Monats ehelich getraut worden sind, so bitten sie, die Mitbegwähmung des Johann Froschauer auf die genannten Realitäten zu bewilligen, vorzunehmen und Gewährschein auszufertigen ...   |
| <a href="#">122</a> | 9. 8. 1848  | <b>Heitarths- respective Erbvertrag</b><br>errichtet und abgeschlossen zwischen Johann Froschauer, legig großjähriger Kleinhäuslerssohn zu Raming Haus N° 5 Pfarre Ernsthofen, derzeit als Mühljung in der Kornmühle N° 8 zu Kirshendorf, Pfarre Haag bedienstet als Bräutigam eines, dann der Katharina Gerstmayr, legige großjährige Besitzerin der Kornmühle N° 8 zu Kirschendorf als Braut anderen Theils, im Beisein der mitunterfertigten Zeugen ... es folgen fünf Vertragspunkte ...   |
| <a href="#">126</a> | 25. 8. 1848 | <b>Hausgewähr</b><br>Johann Froschauer empfängt mit seiner Ehegattin Katharina, geborene Gerstmayr gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um die sogenannte Kornmühle zu Kirschendorf N° 8 Pfarre Haag samt Mahlmühlgerechtigkeit und den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaße nach der neuesten Vermessung 665,8 □Klafter Bau Area, 16 Joch 4,4 □Klafter Acker, 4 Joch 213,1 □Klafter Wiesen, 973,5 □Klafter Hutweiden und 305,4 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solche zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 55 mit jährlich 1fl. 26x 1ß dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll N° 12 pag. 114 seit 9. August 848 Katharina Gerstmayr, ledigen Standes, allein begwähret, vermög Heirathsvertrag vom 9. August 1848 und gerichtlicher Bewilligung vom 25. August 1848 Z.77 aber an obigen Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 2000fl. Conventions Münze ...                 |
| <a href="#">127</a> | 25. 8. 1848 | <b>Hausgewähr</b><br>Johann Froschauer empfängt mit seiner Ehegattin Katharina, geborene Gerstmayr, Besitzerin der Kornmühle zu Kirschendorf Haus N° 8 Pfarre Haag gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um die sogenannte Bräuerhofstatt – früher auch Holl oder Hullerhofstatt in der Ortschaft Kirschendorf Haus N° 3 Pfarre Haag samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaß nach der neuesten Katatstralvermessung von 45,6 □Klafter Bau Area und 250,6 □Klafter Wiese mit Obstbäumen, wie solches dem Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 79 mit jährlich 15x 2ß dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll pag. 115 seit 9. August 848 Katharina Gerstmayr, ledigen Standes, allein begwähret, vermög Heirathsvertrag vom 9. August 1848 und gerichtlicher Bewilligung vom 25. August 1848 Z.77 aber an obigen Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 80fl. Conventions Münze ... |

| Folio               | Datum        | Kurztext  |
|---------------------|--------------|---|
| <a href="#">128</a> | 25. 8. 1848  | <b>Hausgewähr</b><br>Johann Froschauer empfängt mit seiner Ehegattin Katharina, geborene Gerstmayr, Besitzerin der Kornmühle zu Kirschendorf Haus N° 8 Pfarre Haag gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um die sogenannte Lichtenbergerhofstatt Haus N° 7 Pfarre Haag samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaß nach der neuesten Katatstralvermessung von 100,8 □Klafter Bau Area, 504,2 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches dem Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 80 mit jährlich 15x 2ß dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll N° 12 pag. 116 seit 9. August 848 Katharina Gerstmayr, ledigen Standes, allein begwähret, vermög Heirathsvertrag vom 9. August 1848 und gerichtlicher Bewilligung vom 25. August 1848 Z.77 aber an obigen Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 100fl. Conventions Münze ...  |
| <a href="#">129</a> | 30. 8. 1848  | <b>Protocoll</b><br>der ledige großjährige Anton Pesenmayr mittet vermög der beyliegenden heute hiergerichtlich über den verstorbenen Vater Joseph Pesenmayr gepflogenen Verlassenschafts Einantwortung seine Alleinbegwähnung auf das <a href="#">Haus N° 22</a> im Markte Haag im Wewrthe von 1000fl. Conventions Münze zu bewilligen und vorzunehmen ...   |
| <a href="#">130</a> | 30. 8. 1848  | <b>Einantwortung</b><br>vom gefertigten Justizamte als Abhandlungsinstanz wird der gesamte im gerichtlichen Inventar und Schätzungsprotokolle vom heutigen verzeichneten Nachlaß des am 30. Juli des Jahres verstorbenen Joseph Pesenmayr, verwitweten Hausbesitzers <a href="#">N° 22</a> im Markte Haag, im Einverständnisse aller Erbsinteressenten dem ledigen großjährigen Sohn Anton Pesenmayr mit allen Nutzen und Lasten, daher auch mit dem Rechte zur Alleinbegwähnung auf obiges Haus <a href="#">N° 22</a> zu Haag, samt darauf haftenden Schneidergerechtsame im Schätzungswerthe zu 1000fl. Cmz. und mit Inbegriff der dabey befindlichen verkäuflichen Krämerei im Werthe von 15fl. - so wie mit der Pflicht zur Berichtigung der passiven Abhandlungsgebühren und Erbtheile hiermit eigenthümlich eingantwortet ...   |
| <a href="#">131</a> | 30. 8. 1848  | <b>Hausgewähr</b><br>Anton Pesenmayr, ledigen Standes, empfängt allein Nutz und Gewähr um die Behausung im Markte Haag <a href="#">Haus N° 22</a> , worauf eine verkäufliche Krämerei und Schneidergerechtsame ausgeübt wird, samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgarten nach der neuesten Katastralvermessung 45 □Klafter Bau Area und 175,3 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solche zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 10 mit jährlich 3x 2ß-dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll der Pfarrherrschaft Haag N° 10 fol. 80 seit 17. Dezember 1834 Joseph Pesenmayr, Wittwer allein begwähret; nach ableben desselben vermög Verlassenschafts Einantwortung vom 30. August 1848 und gerichtlicher Bewilligung vom Nehmlichen Z.79 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthum gelanget und zwar das Haus samt Schneidergerechtsame im Werthe von 1000fl. Conventions Münze, die auf diesem Hause ausgeübte verkäufliche Krämergerechtsame im Werthe zu 15fl. ... zusammen 1015fl. Cmz. ... |
| <a href="#">132</a> | 30. 10. 1848 | <b>Protocoll</b><br>die Eheleute Johann und Klara Pelschimofsky bittet, vermög des beyliegenden Vertrages de dato heutigen, worauf sie von den Eheleuten Joseph und Maria Nüßl das zum hiesigen Grundbuche gehörige <a href="#">Hufschmidhaus N° 39</a> im Markte Haag um 2900fl. Conventions Münze käuflich an sich gebracht haben, ihre gemeinschaftliche Begwähnung auf diese Realität zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen, womit auch die Nißlschen Eheleute als Verkäufer einverstanden sind ...   |
| <a href="#">133</a> | 30. 10. 1848 | <b>Kauf-Vertrag</b>   |

| Folio               | Datum        | Kurztext   |
|---------------------|--------------|--|
|                     |              | abgeschlossen zwischen Joseph und Maria Nißl, verheirathete Besitzer des <a href="#">Hufschmidhauses</a> № 39 im Markte Haag als Verkäufer eines, dann den Eheleuten Johann ux Klara Pelschimowsky, Pächter des Hufschmidhauses zu Frauenhofen in Sierning als Käufer anderen Theils in Beiseyn der mitgefertigten Zeugen ... es folgen fünf Vertragspunkte ...  |
| <a href="#">138</a> | 30. 10. 1848 | <b>Hausgewähr</b><br>Johann Pelschimowsky und Klara dessen Ehewirthin empfangen gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um die Behausung im Markte Haag <a href="#">Haus № 39</a> samt darauf haftenden Hufschmidgerechtsame und dazu gehörigen untrennbaren Hausgarten, im Flächenmaße nach der neuesten Vermessung 75,7 □Klafter Bau Area und 514,0 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solche dem Grundbuche der Pfarrherrschaft Haag fol. 4 mit jährlich 8x gehörig ist ... hierum waren anvor im Gewährbuch № 10 fol. 33 seit 12. November 1827 die Eheleute Joseph und Maria Nießl gemeinschaftlich begwähret, vermög Kaufvertrag vom 30. Oktober 1848 und gerichtlicher Bewilligung vom Nehmlichen Z.102 aber an obige Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelanget im Werthe zu 2900fl. Conventions Münze ...                                       |
| <a href="#">139</a> | 14. 11. 1848 | <b>Protocoll</b><br>der Wittwer Johann Georg Weissengruber bittet vermög der beyliegenden Einantwortungsurkunde da dato heutigen nach seiner verstorbenen Ehegattin Anna Weißengruber seine Alleinbegwähmung auf das zum hiesigen Grundbuche gehörigen <a href="#">Haus № 78</a> im Markte Haag zu bewilligen vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...   |
| <a href="#">140</a> | 14. 11. 1848 | <b>Einantwortung</b><br>vom gefertigten Justizamteals Abhandlungsinstanz wird auf Grundlage des vorstehenden Uibereinkommens der gessamten Interessenten der ganze in der gerichtlichen Inventur und Schätzung de dato heutigen verzeichnete Nachlaß der am 25. Oktober des Jahres verstorbenen Anna Weißengruber , behausten Sattlersgattin im Markte Haag <a href="#">Haus № 78</a> dem Wittwer Johann Georg Weißengruber mit allen Nutzen und Lasten, daher auch mit dem Rechte zur Alleinbegwähmung auf das Haus № 78 im Markte Haag im Schätzungswerthe zu 600fl. Cmz. so wie mit der Pflicht zur Berichtigung der Passiven Abhandlungs Gebühren und Erbtheile, welch letztere binnen einem Vierteljahr entweder bar zum hiesigen Waisenamte zu erlegen oder aber gesetzlich sicher zu stellen und zu verzinsen sind, hiermit eigenthümlich eingantwortet |
| <a href="#">141</a> | 14. 11. 1848 | <b>Hausgewähr</b><br>Johann Georg Weißengruber, Wittwer, empfängt allein Nutz und Gewähr um das Haus im Markt <a href="#">Haag № 78</a> samt samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaß nach der neuesten Vermessung 49 □Klafter Bau Area und 63,9 □Klafter Wiese mit Obstbäumen, wie solches dem Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 39 mit jährlich 45x gehörig ist ... hierum waren anvor im Gewährprotokoll № 11 pag. 141 seit 9. Februar 1844 Johann Georg Weißengruber und Anna dessen Ehegattin gemeinschaftlich begwähret, auf absterben der letzteren vermög Verlassenschafts Einantwortung vom 14. November 1848 und gerichtlicher Bewilligung vom Nehmlichen Z.120 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthum gelanget im Werthe von 600fl. Conventions Münze ...                                      |
| <a href="#">142</a> | 23. 12. 1848 | <b>Protokoll</b><br>es erscheint Philipp Fellner, Bauerngutsbesitzer <a href="#">№ 2</a> zu Holzleiten, Pfarre Haag und bringt vor ... laut des beyliegenden am 19. des Monats geschlossenen und am 22. des Monats von der betreffenden Kuratelsbehörde Gleink ratificirten Kaufvertrages hat mein 19 Jahre alter Sohn Johann Fellner von den kinderlosen Eheleuten Joseph und Maria Deinhofer das zum hiesigen Grundbuche fol. 64 gehörige <a href="#">Heidergut</a> № 1 zu Holzleiten um 600fl. und die Fahrnissen um 400fl. käuflich mit dem Rechte zur Begwähmung an sich gebracht ,   |

| Folio               | Datum        | Kurztext  |
|---------------------|--------------|---|
|                     |              | ich bitte also die Besitzesanschreibung zu bewilligen vorzunehmen und einen Gewährchein auszufertigen ...   |
| <a href="#">143</a> | 19. 12. 1848 | <b>Kauf- respective Uibergabs-Vertrag</b><br>errichtete und abgeschlossen zwischen den Eheleuten Joseph und Maria Deinhofer, Besitzer des <a href="#">Haidergutes</a> zu Holzleiten Nº 1 Pfarre Haag eines, dann dem ledigen 19 Jahre alten Johann Fellner, Bauerssohn zu Holzleiten <a href="#">Nº 2</a> unter Vertretung seines ehelichen Vaters Philipp Fellner anderen Theils im Beysein der mitunterfertigten Zeugen und mit Vorbehalt der oberkeitlichen Genehmigung von Seite des löblichen Pfliegerichtes Gleink bezüglich des minderjährigen Käufers ... es folgen vier Vertragspunkte ...   |
| <a href="#">148</a> | 23. 12. 1848 | <b>Hausgewähr</b><br>Johann Fellner, ledigen Standes empfängt allein Nutz und Gewähr um das <a href="#">Haidergut</a> zu Holzleiten Nº 1 Pfarre Haag, samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaß nach der neuesten Vermessung 160 □Klafter Bau Area, 12 Joch 1018,8 □Klafter Äcker, 2 Joch 1556,1 □Klafter Wiesen, und 627,7 □Klafter Wiesen mit Obst, wie solches dem Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 64 gehörig ist ... hierum waren anvor im Unterthansprotokoll der Pfarrherrschaft Haag pag. 23 seit 24. Februar 1814 Josef Deinhofer und Maria dessen Ehwirthin gemeinschaftlich begwähret, vermög Kaufvertrag vom 19. Dezember 1848 und gerichtlicher Bewilligung vom 23. Dezember 1848 Z.138 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthum gelanget in einem Werthe zu 600fl. Conventions Münze ... |
| <a href="#">149</a> | 3. 2. 1849   | <b>Protocoll</b><br>der ledige großjährige Johann Riener, Bauernsohn vom <a href="#">Anetzhubergut</a> bittet vermög des beyliegenden Kaufvertrages de dato heutigen seine Alleinbegwähnung auf das zum hiesigen Grundbuche gehörige <a href="#">Kleinhaus</a> Nº 28 im Markte Haag im Werthe von 600fl. Cmz. zu bewilligen vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen, womit auch der Verkäufer Georg und Maria Feigl einverstanden sind ...   |
| <a href="#">150</a> | 3. 2. 1849   | <b>Kaufvertrag</b><br>abgeschlossen zwischen den Eheleuten Georg und Maria Feigl, Hausbesitzern im Markte Haag als Verkäufer eines, dann dem Johann Riener, ledig großjährigen Bauerssohn am <a href="#">Anetzhubergut</a> zu Lembach Nº 6 Pfarre Haag als Käufer anderen Theils in Beiseyn der mitunterfertigten Zeugen ... es folgen vier Vertragspunkte ...  |
| <a href="#">154</a> | 3. 2. 1849   | <b>Hausgewähr</b><br>Johann Riener, ledigen Standes, empfängt allein Gewähr um das Haus im Markte Haag sub <a href="#">Nº 28</a> samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgarten im Flächenmaße nach der neuesten Vermessung 39,1 □Klafter Bau Area und 443,7 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 44 mit jährlich 3x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll der Pfarrherrschaft Haag Nº 10 fol. 7 seit 2. Februar 1821 Georg Feigl und Maria dessen Ehegattin gemeinschaftlich begwähret, vermög Kaufvertrag vom 3. Feber 1849 und gerichtlicher Bewilligung vom Nehmlichen Z.15 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthum gelanget im Werthe zu 600fl. Conventions Münze ...  |
| <a href="#">163</a> | 16. 2. 1849  | <b>Protocoll</b><br>es erscheinen die Eheleute Stephan unx Elisabeth Entinger und bringen vor ... ersterer hat laut beyliegenden Heirathsvertrags vom 24. Jänner des Jahres seiner damaligen Braut Elisabeth den Mitbesitz auf das ihm allein eigenthümliche <a href="#">Kleinhaus</a> Nº 68 im Markte Haag im letzten Veränderungswerthe zu 220fl. Cmz. für den Fall zugesichert, als ihre beantragte Verehelichung wirklich zu Stande kommt; da sie nun am 13. des Monats ehelich getraut worden sind, so bitten sie, die Mitbegwähnung der Ehegattin Elisabeth Entinger zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...  |



| Folio               | Datum       | Kurztext  |
|---------------------|-------------|---|
| <a href="#">164</a> | 24. 1. 1849 | <b>Heiraths- respective Erbvertrag</b><br>errichtet und abgeschlossen zwischen Stefan Entinger, ledig großjähriger Kleinhausbesitzer <a href="#">N° 68</a> im Markte Haag als Bräutigam eines, dann der Elisabeth Entinger, ledig großjährige Schneidermeisterstochter zu Altenhofen N° 28 Pfarre Valentin als Braut anderen Theils, im Beyseyn der mitunterfertigten Zeugen ... es folgen vier Vertragspunkte ...  |
| <a href="#">167</a> | 16. 2. 1849 | <b>Hausgewähr</b><br>Elisabeth geb. Entinger empfängt gemeinschaftlich mit ihrem Ehegatten Stephan Entinger Nutz und Gewähr um die Behausung im Markte Haag Haus <a href="#">N° 68</a> im Markte Haag samt den dazu gehörigen Hausgarten im Flächenmaß nach der neuesten Vermessung 108,5 □Klafter Bau Area, wie solches zum Grundbuche der Pfarrherrschaft Haag fol. 49 gehörig ist ... hierum war anvor im Gewärbuche N° 10 vom Jahre 1820 fol. 32 seit 12. Oktober 1827 Stefan Entinger, ledigen Standes allein begwährt, vermög Heiraths- respective Erbvertrag vom 24. Jänner 1849 und gerichtlicher Bewilligung vom 16. Februar 1849 Z.23 aber an obige Gewährnehmerin zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelangt in einem Werthe von 220fl. Conventions Münze ...            |
| <a href="#">168</a> | 16. 2. 1849 | <b>Protocoll</b><br>es erscheint Johann Föbl, Alleinbesitzer des Hauses <a href="#">N° 69</a> im Markte Haag und dessen Ehegattin Josepha geborene Peilsteiner und bringen vor ... laut beyliegenden Heirathsvertrag vom 31. Jänner des Jahres hat Johann Föbl seiner damaligen Braut Josepha Peilsteiner den Mitbesitz auf seine sogenannte Haus im letzten Veränderungswerthe von 1050fl. C.Mz. für den Fall zugesichert. als ihre beantragte Verehelichung wirklich zu Stande kommt; da sie nun am 13. des Monats ehelich getraut worden sind, so bitten sie, die Mitbegwähnung der Ehegattin Josepha Föbl zu bewilligen vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...  |
| <a href="#">169</a> | 31. 1. 1849 | <b>Heiraths- respective Erbvertrag</b><br>abgeschlossen zwischen Johann Feßl, verwitweter großjähriger Hausbesitzer <a href="#">N° 69</a> im Markte Haag als Bräutigam eines, dann der Josepha Peilsteiner, ledigen großjährigen Bauerstochter zu Gelbeneg N° 26 in der Pfarre Seitenstetten als Braut anderen Theils im Beyseyn der mitunterfertigten Zeugen ... es folgen vier Vertragspunkte ...   |
| <a href="#">172</a> | 16. 2. 1849 | <b>Hausgewähr</b><br>Josepha Föbl, geborene Peilsteiner, empfängt gemeinschaftlich mit ihrem Ehegatten Johann Föbl Nutz und Gewähr um die Behausung im Markte Haag <a href="#">Haus N° 69</a> samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgarten im Flächenmaß nach der neuesten Vermessung 22 □Klafter Bau Area und 122,5 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solche zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 32 gehörig ist ... hierum war anvor im Gewährprotocoll N° 12 pag. 103 seit 19. Juli 1848 Johann Feßl, Wittwer allein begwähret; vermög Heirathsvertrag vom 31. Jänner 1849 und gerichtlicher Bewilligung vom 16. Februar 1849 Z.24 aber an obige Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelangt in einem Werthe zu 1050fl. Conventions Münze ... |
| <a href="#">173</a> | 21. 2. 1849 | <b>Protocoll</b><br>die Eheleute Joseph und Barbara Stöckler bitten vermög des beyliegenden heute mit Georg und Katharina Stöckler geschlossenen Vertrages, womit sie das <a href="#">Haus N° 21</a> im Markte Haag um 1700fl. C.mz. käuflich an sich gebracht haben, ihre gemeinschaftliche Begwähnung hierauf zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen, womit auch die Verkäufer einverstanden sind und in ihre eigene Besitzesabschreibung willigen ...   |
| <a href="#">174</a> | 21. 2. 1849 | <b>Kauf-Vertrag</b><br>abgeschlossen zwischen den Eheleuten Georg und Katharina Stöckler, Hausbesitzern <a href="#">N° 21</a> im Markte Haag eines, dann deren minderjährigen Sohn Joseph Stöckler und dessen gestern angetraute Ehegattin Barbara geborene   |

| Folio               | Datum       | Kurztext   |
|---------------------|-------------|--|
|                     |             | Reindl, ersterer unter Vertretung des ad actum bestellten Curators Anton Payr, Hausbesitzer <a href="#">N° 55</a> zu Haag als Käufer anderen Theils, in beyseyn der mitunterfertigten Zeugen und mit vorbehalt der oberkuratorischen Genehmigung bezüglich der minderjährigen Braut ... es folgen sechs Vertragspunkte ...   |
| <a href="#">181</a> | 21. 2. 1849 | <b>Hausgewähr</b><br>Joesph Stöckler und dessen Ehegattin Barbara, geborne Reindl empfangen gemeinschäftlich Nutz und Gewähr um die Behausung im Markte Haag sub <a href="#">N° 21</a> samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaß nach der neuesten Vermessung von 156,6 □Klafter Bau Area, 424,8 □Klafter Äcker und 130,6 □Klafter Wiese mit Obstbäumen, wie solches zum Grundbuche der Pfarrherrschaft Haag fol. 3 gehörig ist ... hierum waren anvor im Gewährprotokoll N° 10 fol. 19 seit 13. April 825 Georg und Katharina Stöckler gemeinschäftlich begwähret, vermög Kaufvertrag vom 21. Februar 1849 und gerichtlicher Bewilligung vom Nehmlichen Z.28 aber an obige Gewährnehmer zum gemeinschäftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 1700fl. Conventions Münze ...  |
| <a href="#">182</a> | 20. 3. 1849 | <b>Protocoll</b><br>der ledige großjährige Michael Schmaus bittet vermög des beyliegenden heute mit seinen Aeltern Christian und Maria Schmaus geschlossenen Kauf- und Uibergabsvertrages seine Alleinbegwähnung auf das <a href="#">Gartner Binderhaus N° 48</a> im Markte Haag im Werthe von 900fl. C.Mz. zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen, womit auch die genannten Aeltern einverstanden sind ...   |
| <a href="#">183</a> | 20. 3. 1849 | <b>Kauf- respective Uibergabs Vertrag</b><br>errichtet und abgeschlossen zwischen den Eheleuten Christian und Maria Schmaus, Hausbesitzern <a href="#">N° 48</a> im Markte Haag eines, dann deren lediger großjähriger Sohn Michael Schmaus anderen Theils im Beyseyn der mitunterfertigten Zeugen ... es folgen sechs Vertragspunkte ...  |
| <a href="#">190</a> | 20. 3. 1849 | <b>Hausgewähr</b><br>Michael Schmaus, ledigen Standes, empfängt allein Nutz und Gewähr um das sogenannte Gartnerbinderhaus im Markte Haag sub conscript <a href="#">N° 48</a> worauf dermahlen die Bindergerechtigkeit ausgeübt wird, samt dazu gehörigen Hausgründen im Flächenmaße nach der neuesten Vermessung von 88,4 □Klafter Bau Area, 845,7 □Klafter Äcker, 625,9 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen und 342,5 □Klafter Hutweiden, wie solches dem Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 2 gehörig ist ... hierum war anvor im Urkundenbuch der Pfarre Haag vom Jahr 1801 seit 9. May 1808 Christian Schmaus und Maria dessen Ehegattin gemeinschäftlich begwähret, vermög Kaufvertrag vom 20. März 1849 und gerichtlicher Bewilligung vom Nehmlichen Z.36 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 900fl. Conventions Münze ... |
| <a href="#">191</a> | 29. 3. 1849 | <b>Protocoll</b><br>der ledige großjährige Joseph Stiglitz bittet vermög des beyliegenden Vertrages de dato heutigen seine Alleinbegwähnung auf das vom Wittwer Stephan Rauchegger um 1830fl. Conventions Münze erkaufte Haus <a href="#">N° 6</a> im Markte Haag zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen, womit auch der Verkäufer Stephan Rauchegger einverstanden ist ...   |
| <a href="#">192</a> | 29. 3. 1849 | <b>Kaufvertrag</b><br>abgeschlossen zwischen Stephan Rauchegger, verwittweten Bauerngutsbesitzer zu <a href="#">Oberndorf N° 2</a> Pfarre Haag und zugleich besitzer des Hauses <a href="#">N° 6</a> im Markte Haag als Verkäufer eines, dann dem Josepha Stiglitz, ledig großjährigen Zimmermann und Kleinhäuslerssohn im Markte Haag <a href="#">N° 73</a> als Käufer anderen Theils im Beyseyn der mitunterschiedenen Zeugen ... 1.) Stephan Rauchegger verkauft das ihm seit 31. Jänner 1843 allein eigenthümlich zum Grundbuche der Pfarrherrschaft ... es folgen weitere vier Vertragspunkte ...   |

| Folio               | Datum       | Kurztext   |
|---------------------|-------------|--|
| <a href="#">195</a> | 29. 3. 1849 | <b>Hausgewähr</b><br>Joseph Stiglitz, ledigen Standes, empfängt allein Gewähr um die Behausung im Markte Haag Haus <a href="#">N° 6</a> samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaß nach der neuesten Vermessung von 160,6 □Klafter Bau Area, 738,3 □Klafter Äcker, 369,2 □Klafter Wiese mit Obstbäumen, wie solches dem Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 22 gehörig ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll N° 11 pag. 131 seit 31. Jänner 1843 Stephan Rauchegger, Wittwer allein begwähret, vermög Kaufvertrag vom 29. März 1849 und gerichtlicher Bewilligung vom Nehmlichen Z.38 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthum gelanget in einem Werthe zu 1830fl. Conventions Münze ...  |
| <a href="#">196</a> | 4. 5. 1849  | <b>Protocoll</b><br>die Wittve Magdalena Lebrunner bittet vermög der beyliegenden Einantwortungsurkunde de dato heutigen nach ihrem am 13. Jänner des Jahres verstorbenen Ehemann Johann Lebrunner ihre Alleinbegwähnung auf das bisher gemeinschaftlich besessene <a href="#">Kleinhaus</a> N° 14 zu Gstötten, Pfarre Haag im Werthe von 200fl. C.mz. zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...   |
| <a href="#">197</a> | 4. 5. 1849  | <b>Einantwortung</b><br>vom gefertigten Justizamte als Abhandlungsinstanz wird der gesamte im gerichtlichen Inventar und Schätzungs Protokolle de dato 2. des Monats verzeichnete Nachlaß des am 13. Jänner des Jahres verstorbenen Johann Lebrunner, verehelichten Maurer und Kleinhäusler <a href="#">N° 14</a> zu Gstötten, Pfarre Haag auf Grundlage des vorstehenden Abhandlungsprotokolls de dato heutigen der Wittve Magdalena Lebrunner als einzigen Universalerbin mit allen Nutzen und Lasten, daher auch mit dem Rechte zur Alleinbegwähnung auf obiges Kleinhaus N° 14 zu Gstötten im Schätzungswerthe von 200fl. C.Mz. so wie mit der Pflicht zur Berichtigung der Passiven Abhandlungsgebühren und Legata hiermit eigenthümlich, daher auch mit dem Rechte zur Superintabulation des im erwähnten Inventar aufgeführten, für diese lebrunnerischen Eheleute von Simon und Barbara Karhuber am 17. April 1846 ausgestellten und auf dem Brunnergute N° 1 zu Winnerstorf beym löblichen Grundbuchamte Gleink intabulirten Schuldscheines zu 300fl. C.mz. eingantwortet ... |
| <a href="#">198</a> | 4. 5. 1849  | <b>Hausgewähr</b><br>Magdalena Lebrunner, Wittve, empfängt allein Gewähr um das <a href="#">Kleinhaus N° 14</a> zu Gstötten, Pfarre Haag, samt den dazu gehörigen Hausgründen im Flächenmaß nach der neuesten Vermessung von 24,5 □Klafter Bau Area, 285 □Klafter Äcker und 546,3 □Klafter Wiese mit Obstbäumen, wie solches zum Grundbuche der Pfarrherrschaft Haag fol. 82 gehörig ist ... hierum waren anvor im Gewährprotokoll N° 10 fol. 76 seit 7. Feber 834 Johann Lehbrunner und Magdalena dessen Ehwirthin gemeinschaftlich begwähret, auf absterben des ersteren vermög Verlassenschafts Einantwortung vom 4. May 1849 und gerichtlicher Bewilligung vom Nehmlichen Z.51 aber an obige Gewährnehmerin zum alleinigen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 200fl. Conventions Münze ...   |
| <a href="#">199</a> | 8. 6. 1849  | <b>Protocoll</b><br>es erscheinen Joseph Eckl, behauster Glasermeister im Markte Haag und dessen Ehegattin Maria geborene Sinnhuber und bringen vor ... nach Inhalt des beyliegenden zwischen ihnen am 22. May des Jahres geschlossenen Heirathsvertrages hat Joseph Eckl seiner damaligen Braut Maria Sinnhuber den Mitbesitz auf das ihm allein eigenthümliche <a href="#">Glaserhaus</a> N° 19 im Markte Haag im letzten Veränderungswerthe von 2000fl. C.Mze. für den Fall zugesichert, als ihre beantragte Verehelichung wirklich zu Stande kommt; da sie nun am 5. des Monats ehelich getraut worden sind, so bitten sie, die Mitbegwähnung der genannten Ehegattin zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...  |

| Folio               | Datum       | Kurztext   |
|---------------------|-------------|--|
| <a href="#">200</a> | 22. 5. 1849 | <b>Heiraths respective Erbvertrag</b><br>abgeschlossen zwischen Joseph Eckel, verwittweten Glasermeister und Hausbesitzer <a href="#">N° 19</a> im Markte Haag als Bräutigam eines, dann der Maria Sinhuber, ledige großjährige Wirthstochter zu <a href="#">Goldstein N° 3</a> im Markte Haag als Brauth anderen Theils im Beyseyn der mitunterfertigten Zeugen ... es folgen fünf Vertragspunkte ...   |
| <a href="#">203</a> | 8. 6. 1849  | <b>Hausgewähr</b><br>Maria Eckel, geborene Sinhuber, empfängt gemeinschäftlich mit ihrem Ehegatten Joseph Eckel Gewähr um das Haus sub <a href="#">N° 19</a> im Markte Haag samt der darauf radicirten Glasergerechtsame und den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaße nach der neuesten Vermessung 40 □Klafter Bau Area und 219 □Klafter Wiese mit Obstbäumen, wie solches dem Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 12 gehörig ist ...   |
| <a href="#">204</a> | 22. 6. 1849 | <b>Protocoll</b><br>es erscheinen Johann Georg Weissengruber, behauster Satlermeister im Markte Haag <a href="#">N° 78</a> und dessen Ehegattin Theresia geborene Holl und bringen vor ... laut der beyliegenden zwischen ihnen am 4. des Monats geschlossenen obervormundschaftlich genehmigten Heirathsvertrages hat Johann Georg Weissengruber seiner damaligen Braut Theresia Holl den Mitbesitz auf sein obiges Haus im letzten Veränderungswerth von 600fl. Cmz. für den Fall zugesichert, als ihre beantragte Verehelichung zu Stande kommt; da sie nun am 18. des Monats ehelich getraut worden sind, so bitten sie, die Mitbegwähnung der Ehegattin zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ... |
| <a href="#">205</a> | 4. 6. 1849  | <b>Heiraths- respective Erbvertrag</b><br>abgeschlossen zwischen Johann Georg Weissengruber, verwittweten und behausten Satlermeister im Markte Haag <a href="#">N° 78</a> als Bräutigam eines, dann der Theresia Holl, ledige minderjährige Bauerstochter zu Paga Haus N° 5 Pfarre Haag, derzeit in der Stockmühle Pfarre St. Valentin bedienstet, unter Vertretung ihres Vormundes Johann Holl, Kleinhausbesitzers zu Zieglstadl N° 16, Pfarre Haag als Braut anderen Theils, im Beyseyn der mitunterfertigten Zeugen und mit Vorehalt der vormundschaftlichen Genehmigung von Seite des löblichen Richters Ulmerfeld für die minderjährige Braut ... es folgen fünf Vertragspunkte ...  |
| <a href="#">208</a> | 22. 6. 1849 | <b>Hausgewähr</b><br>Theresia Weißengruber, geborene Holl, empfängt mit ihrem Ehegatten Johann Georg Weißengruber Gewähr um das Haus im Markte Haag <a href="#">N° 78</a> samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaße nach der neuesten Vermessung von 49 □Klafter Bau Area und 63 □Klafter Wiese mit Obstbäumen, wie solches zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 39 gehörig ist ...  |
| <a href="#">209</a> | 27. 6. 1849 | <b>Protocoll</b><br>die Wittve Josepha Feßl bittet vermög der beyliegenden Verlassenschafts Einantwortung de dato heutigen nach ihrem verstorbenen Ehemann Johann Feßl ihre Alleinbegwähnung auf das <a href="#">Haus N° 69</a> im Markte Haag im Werthe von 1050fl. Cmz. zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...  |
| <a href="#">210</a> | 27. 6. 1849 | <b>Einantwortung</b><br>vom gefertigten Justizamte als Abhandlungsinstanz des am 13. April des Jahres verstorbenen Johann Feßl, verheiratheten Hausbesitzer N° 69 im Markte Haag, wird der gesamte in der gerichtlichen Inventur und Schätzung de dato heutigen verzeichnete Nachlaß der Wittve Josepha Feßl als einzige Universalerin mit allen Nutzen und Lasten, daher auch mit dem Rechte zur Alleinbegwähnung auf die Verlassenschafts Realität <a href="#">N° 69</a> zu Haag im Werthe von 1050fl. Conventions Münze, so wie mit der Pflicht zur Berichtigung der Passi-   |

| Folio               | Datum       | Kurztext   |
|---------------------|-------------|--|
|                     |             | ven Abhandlungsgebühren und Legate, worunter das für die natürliche Tochter Tochter zu 80fl. Cmz. binnen 14 Tagen zum betreffenden Waisenamte des löblichen Gerichtes Salaberg bar zu erlegen, oder aber gehörig hieher zu stellen und zu verzinsen ist, hiermit eigenthümlich eingantwortet ...   |
| <a href="#">211</a> | 27. 6. 1849 | <b>Hausgewähr</b><br>Josepha Föbl, Wittve empfängt allein Gewähr um die Behausung im Markte Haag sub № 69 samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaß nach der neuesten Vermessung von 22 □Klafter Bau Area und 122,5 □Klafter Wiese mit Obstbäumen, wie solches zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 32 gehörig ist ... hierum waren anvor im Gewährprotokoll № 12 pag. 172 seit 16. Februar 849 Johann Feßl und Josepha dessen Ehegattin gemeinschäftlich begwähret, nach ableben des ersteren vermög Verlassenschafts Einantwortung vom 27. Juni 1849 und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen Z.78 aber an obige Gewährnehmerin zum alleinigen Eigenthum gelanget im Werthe von 1050fl. C.Mz. ... |
| <a href="#">212</a> | 5. 9. 1849  | <b>Protocoll</b><br>die ledige großjährige Magdalena Faist bittet vermög des beyliegenden heute mit ihren verwittweten Vater Jakob Faist geschlossenen Kauf- respective Uibergabsvertrages ihre Alleinbegwähnung auf das Kleinhaus zu <a href="#">Gstötten № 8</a> Pfarre Haag im Werthe von 400fl. C.Mze. zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen, womit auch der Vater einverstanden ist ...   |
| <a href="#">213</a> | 5. 9. 1849  | <b>Kauf- respective Uibergabs-Vertrag</b><br>abgeschlossen zwischen Jakob Faist, verwittweter Kleinhausbesitzer <a href="#">№ 8</a> zu Gstötten, Pfarre Haag eines, dann dessen ledige großjährige Tochter Magdalena Faist anderen Theils in Beyseyn der mitgefertigten Zeugen ... es folgen 5 Vertragspunkte ...  |
| <a href="#">217</a> | 5. 9. 1849  | <b>Hausgewähr</b><br>Magdalena Faist, ledigen Standes empfängt allein Gewähr um das Kleinhaus zu <a href="#">Gstötten № 8</a> Pfarre Haag samt den dazu gehörigen Hausgründen im Flächenmaß nach der neuesten Vermessung 32,9 □Klafter Bau Area und 1361,6 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches dem Grundbuche der Pfarrherrschaft Haag fol. 85 gehörig ist ...   |
| <a href="#">218</a> | 11. 9. 1849 | <b>Protocoll</b><br>der ledige 23 Jahr alte Ferdinand Bachmayr bittet vermög des beyliegenden obervormundschaftlichen Kaufvertrages de dato heutigen seine Alleinbegwähnung auf das <a href="#">Bauerngut</a> № 2 zu Grillenberg im Werthe von 3200fl. Cmz. zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen, womit auch der Verkäufer Karl Schmidpirstinger einverstanden ist ...  |
| <a href="#">219</a> | 11. 9. 1849 | <b>Kauf Vertrag</b><br>abgeschlossen zwischen Karl Schmidpirstinger, ledigen Bräumeister im Markte Haag als Verkäufer eines, dann dessen ledigen 23 Jahr alten zu Salaberg № 1 geborenen Mündel Ferdinand Bachmayr unter Vertretung des ad actum bestellten Kurators Johann Eder, Gasthausbesitzer im Markte Haag als Käufer anderen Theils in Beyseyn der mitunterfertigten Zeugen und mit Vorbehalt der obervormundschaftlichen Genehmigung ... es folgen drei Vertragspunkte ...  |
| <a href="#">222</a> | 11. 9. 1849 | <b>Hausgewähr</b><br>Ferdinand Bachmayr, ledigen Standes, empfängt allein Gewähr um das <a href="#">Bauerngut</a> in der Ortschaft Grillenberg sub № 2 Pfarre Haag, samt dazu gehörigen Gründen im Flächenmaß nach der neuesten Vermessung von 291,3 □Klafter Bau Area, 12 Joch 338,6 □Klafter Acker, 1 Joch 1082,7 □Klafter Wiesen und 1498,6 □Klafter Wiese mit Obstbäumen, wie solches dem Grundbuche der Pfarrherrschaft Haag fol. 72 gehörig ist ... hierum war früher im Gewärbucxhe № 10 fol. 34 seit 31. Dezember 1827 Karl Schmidpirstinger, ledigen Standes allein begwähret, vermög Kaufvertrag vom 11. September   |

| Folio               | Datum       | Kurztext  |
|---------------------|-------------|---|
|                     |             | 1849 und gerichtlicher Bewilligung vom Nehmlichen Z.101 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 3200fl. Conventions Münze ...   |
| <a href="#">223</a> | 14. 9. 1849 | <b>Protocoll</b><br>der ledige minderjährige Sebastian Schwingrohr bittet in Einverständniß seines Vaters Sebastian Schwingrohr um seine Alleinbegwähung auf das laut beiliegenden obervormundschaftlich genehmigten Vertrages de dato heutigen von Johann Fellner um 800fl. Conventions Münze erkaufte sogenannte <a href="#">Haidergut</a> zu Holzleiten Nº 1 und Ausfertigung eines Gewährscheines ...   |
| <a href="#">224</a> | 14. 9. 1849 | <b>Kauf Vertrag</b><br>abgeschlossen zwischen Johann Fellner, ledigen minderjährigen Bauerngutsbesitzer zu Holzleiten <a href="#">Nº 1</a> Pfarre Haag, unter Vertretung seines ehelichen Vaters Philipp Fellner, Bauerngutsbesitzer zu Holzleiten <a href="#">Nº 2</a> als Verkäufer eines, denn dem Sebastian Schwingrohr, ledigen minderjährigen Kleinhäuslersohn zu <a href="#">Ziegelstadl Nº 9</a> (Anm.: Ansagerhäusl) Pfarre Haag unter Vertretung seines ehelichen Vaters Sebastian Schwingrohr als Käufer anderen Theils im Beisein der mitunterfertigten Zeugen mit Vorbehalt der oberkuratorischen Genehmigung bezüglich der zwei minderjährigen Kontrahenten ... es folgen vier Vertragspunkte ...   |
| <a href="#">228</a> |             | <b>Hausgewähr</b><br>Sebastian Schwingrohr, ledigen Standes, empfängt allein Gewähr um das <a href="#">Haidergut</a> Haus Nº 1 Pfarre Haag samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaß nach der neuesten Vermessung von 160 □Klafter Bau Area, 12 Joch 1018,8 □Klafter Acker, 2 Joch 1556,7 □Klafter Wiesen und 627,7 □Klafter Wiese mit Obstbäumen, wie solches zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 64 gehörig ist ... hierum war früher im Gewährprotokoll Nº 12 pag. 148 seit 23. Dezember 1848 Johann Fellner, ledigen Standes, allein begwährt, vermög Kaufvertrag vom 14. September 1849 und gerichtlicher Bewilligung vom Nehmlichen Z.106 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthum gelanget in einem Werthe zu 800fl. Conventions Münze ...   |
| <a href="#">229</a> | 21. 9. 1849 | <b>Protocoll</b><br>es erscheint Joseph Stiglitz und dessen Ehegattin Magdalena, geborene Faist und bringen vor ... nach Inhalt des beyliegenden zwischen ihnen als Brautleute am 5. des Monats geschlossenen Heirathsvertrages hat Joseph Stiglitz seiner Braut den Mitbesitz auf das ihm eigenthümliche zum hiesigen Grundbuch gehörige <a href="#">Haus Nº 6</a> im Markte Haag und ebenso Magdalena Faist ihren Bräutigam den Mitbesitz auf das gleichfalls hieher gehörige ihr allein eigenthümliche <a href="#">Kleinhaus Nº 8</a> zu Gstötten für den Fall zugesichert, als ihre Beantragte Verehelichung wirklich zu Stande kommt; da sie nun am 17. des Monats ehelich getraut worden sind, so bitten sie, ihre gegentheiligen Mitbegwähungen auf die gedachten Realitäten zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ... |
| <a href="#">230</a> | 5. 9. 1849  | <b>Heuraths- respective Erbvertrag</b><br>errichtet und abgeschlossen zwischen Joseph Stiglitz, ledigen großjährigen Besitzer des Hauses <a href="#">Nº 6</a> im Markte Haag als Bräutigam eines, dann die Magdalena Faist, ledigen großjährigen Kleinhausbesitzer <a href="#">Nº 8</a> zu Gstötten, Pfarre Haag als Braut anderen Theils, im Beyseyn der mitunterfertigten Zeugen ... es folgen fünf Vertragspunkte ...  |
| <a href="#">234</a> | 21. 9. 1849 | <b>Hausgewähr</b><br>Magdalena Stiglitz, geborene Faist, empfängt mit ihrem Ehegatten Joseph Stiglitz gemeinschaftlich Gewähr um die Behausung im Markte Haag Haus <a href="#">Nº 6</a> samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaße nach der neuesten Vermessung 160,6 □Klafter Bau Area, 738,3 □Klafter Äcker, 369,2 □Klafter Wiese mit Obstbäumen, wie solches dem Grundbuche   |

| Folio               | Datum        | Kurztext   |
|---------------------|--------------|--|
|                     |              | der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 22 gehörig ist ... hierum war im Gewährprotokoll N° 1 pag. 195 seit 29. März 1849 Joseph Stiglitz, ledigen Standes allein begwähret, vermög Heiraths- respective Erbvertrag vom 5. September 1849 und gerichtlicher Bewilligung vom 21. September 1849 Z.109 aber an obige Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 1830fl. Conventions Münze ...  |
| <a href="#">236</a> | 19. 10. 1849 | <b>Protocoll</b><br>es erscheinen Sebastian Schwingenrohr, Bauerngutsbesitzer <a href="#">N° 1</a> zu Holzleiten, Pfarre Haag und dessen Ehegattin Maria Schönauer und bringen vor ... Sebastian Schwingrohr hat in dem beyliegenden Heirathsvertrag vom 14. September des Jahres seiner damaligen Braut Maria Schönauer den Mitbesitz auf seine obiges Bauerngut im Werthe von 800fl. C. Mze. für den Fall zugesichert, als ihre beantragte Verehelichung wirklich zu Stande kommt; da sie nun am 1. des Monats ehelich getraut worden sind, so bitten sie, die Mitbegwähnung der Ehegattin Maria Schönauer zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...   |
| <a href="#">237</a> | 14. 9. 1849  | <b>Heurath- respective Erbvertrag</b><br>abgeschlossen zwischen Sebastian Schwingrohr, ledigen minderjährigen Alleineigenthümer des <a href="#">Haidergütl</a> N° 1 zu Holzleiten, Pfarre Haag als Bräutigam eines, dann der Maria Schönauer, ledigen großjährigen Stieftochter der Deinhoferischen Eheleute zu Holzleiten <a href="#">N° 1</a> als Braut anderen Theils ... es folgen vier Vertragspunkte ...   |
| <a href="#">240</a> | 19. 10. 1849 | <b>Hausgewähr</b><br>Maria Schwingrohr, geborene Schönauer, empfängt gemeinschaftlich mit ihrem Ehegatten Sebastian Schwingrohr Gewähr um das <a href="#">Haidergut</a> zu Holzleiten Haus N° 1 Pfarre Haag samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaß nach der neuesten Vermessung von 160 □Klafter Bau Area, 12 Joch 1018,8 □Klafter Acker, 2 Joch 1556 □Klafter Wiesen und 627,7 □Klafter Wiese mit Obstbäumen, wie solches zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 64 gehörig ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll der Pfarrherrschaft Haag N° 12 pag. 228 seit 14. September 1849 Sebastian Schwingrohr, ledigen Standes allein begwähret, vermög Heirathsvertrag vom 14. September 1849 und gerichtlicher Bewilligung vom 19. Oktober des Jahres Z.117 aber an obige Gewährnehmerin zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 800fl. Conventions Münze ... |
| <a href="#">241</a> | 23. 10. 1849 | <b>Protocoll</b><br>es erscheinen die Eheleute Joseph und Josepha Schneider und bringen vor ... nach Inhalt des beyliegenden zwischen ihnen am 13. Oktober des Jahres geschlossenen Heirathsvertrages hat Josepha, verwittwete Föbl ihrem damaligen Bräutigam Joseph Schneider den Mitbesitz auf das ihr allein eigenthümliche <a href="#">Haus N° 69</a> im Markte Haag im Werthe von 1050fl. C. Mz. für den Fall zugesichert, als ihre beantragte Verehelichung wirklich zu Stande kommt; da sie nun gestern ehelich getraut worden sind, so bitten sie, die Mitbegwähnung des Ehemannes Joseph Schneider auf obiges Haus zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...  |
| <a href="#">242</a> | 13. 9. 1849  | <b>Heiraths- respective Erbvertrag</b><br>abgeschlossen zwischen Joseph Schneider, ledig großjährigen Hufschmidgesellen aus Netolitz im Prachinerkreis Böhmens, derzeit beym Hufschmidmeister zu Gröbbling, Pfarre Valentin bedienstet, als Bräutigam eines, dann der Josepha Föbl, verwittwete großjährige Hausbesitzerin <a href="#">N° 69</a> im Markte Haag in Niederösterreich V.O.W.W. als Braut anderen Theils, im Beyseyn der mitunterfertigten Zeugen ... es folgen vier Vertragspunkte ...   |
| <a href="#">244</a> | 23. 10. 1849 | <b>Hausgewähr</b><br>Joseph Schneider empfängt gemeinschaftlich mit seiner Ehegattin Josepha   |

| Folio               | Datum       | Kurztext  |
|---------------------|-------------|---|
|                     |             | Gewähr um die Behausung im Markte Haag <a href="#">sub N° 69</a> samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaß nach der neuesten Vermessung von 22 □Klafter Bau Area und 122,5 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solche dem Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 32 gehörig ist ... hierum war anvor im Gewährprotokoll N° 12 pag. 211 Josepha Föbl, Wittve allein begwähret, vermög Heirathsvertrag vom 13. September 1849 und gerichtlicher Bewilligung vom 23. Oktober 1849 aber an obigen Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthum gelanget in einem Werthe von 1050fl. Conventions Münze ...                                   |
| <a href="#">245</a> | 5. 11. 1849 | <b>Protocoll</b><br>die Eheleute Michael und Anna Nickl bitten vermög der beiliegenden zwischen ihnen heute errichtete Ehepakten die Mitbegwähnung des Ehegatten Michael Nickl auf das zum hiesigen Grundbuche gehörige <a href="#">Haus N° 72</a> im Markte Haag, da hierum bisher die Ehegattin Anna, früher verwitwete Eberstaller alleine begwährt ist, im Werthe von 1250fl. Conventions Münze zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...   |
| <a href="#">246</a> | 5. 11. 1849 | <b>Ehepacte</b><br>Herr Michael Nickl, Chyrurg im Markte Haag und dessen Ehegattin Anna. früher verwitwete Eberstaller, geborne Lang, treffen hiermit in beyseyn der mitunterfertigten Zeugen nach gehöriger Uiberlegung folgendes rechtsgültige Uibereinkommen ... es folgen 5 Vertragspunkte ...  |
| <a href="#">250</a> | 5. 11. 1849 | <b>Hausgewähr</b><br>Michael Nickl und Anna dessen Ehegattin empfangen gemeinschaftlich Gewähr um die Behausung im Markte Haag <a href="#">Haus N° 72</a> wie solche zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 34 gehörig ist ... hierum war früher im Gewährprotokoll der Pfarrherrschaft Haag N° 11 pag. 42 Anna, verwittibte Eberstaller seit 4. May 1836 allein begwähret, vermög errichteten Ehepakte vom 5. November 1849 und gerichtlicher Bewilligung vom Nehmlichen Z.125 aber an obigen Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthume gelanget im Werthe von 1259fl. Conventions Münze ...  |
| <a href="#">251</a> | 25. 2. 1850 | <b>Protocoll</b><br>die ledige großjährige Elisabeth Pesenmayr bittet vermög der gerichtlichen Einantwortung de dato heutigen über den Nachlaß ihres Bruders Anton Pesenmayr im Einverständnisse ihrer miterbenden Schwester Theresia, verehelichte Lehofer um ihre Alleinbegwähnung auf das <a href="#">Haus N° 22</a> im Markte Haag im Werthe zu 1000fl. C.Mz. dieserwegen Auflage ans Grundbuchsamt und Ausfertigung eines Gewährscheines ...   |
| <a href="#">252</a> | 25. 2. 1850 | <b>Einantwortung</b><br>vom gefertigten Justizamte als Abhandlungsbehörde wird der gesamte im Inventar von heute verzeichnete Nachlaß des am 8. November 1849 verstorbenen Anton Pesenmayr, ledig großjährigen Hausbesitzers <a href="#">N° 22</a> im Markte Haag mit allen Nutzen und Lasten, daher auch mit der Verpflichtung zur Berichtigung der Passiven Abhandlungsgebühren und Erbtheile, so wie mit dem Rechte zur Alleinbegwähnung auf das Verlassenschafts Reale <a href="#">N° 22</a> zu Haag im Werthe von 11000fl. Cmz. auf Grundlage des vorstehenden Uibereinkommens der ledigen großjährigen Miterbin Elisabeth Pesenmayr eigenthümlich eingantwortet ... |
| <a href="#">253</a> | 25. 2. 1850 | <b>Hausgewähr</b><br>Elisabeth Pesenmayr, ledigen Standes, empfängt allein Gewähr um die Behausung im Markte Haag <a href="#">sub N° 22</a> , worauf eine verkäufliche Krämerei und Schneidergerechtsame ausgeübt wird, samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgarten nach der neuesten Vermessung 45 □Klafter Bau Area und 175,3 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solche zum Grundbuche der löblichen Pfarrherrschaft Haag fol. 10 gehörig ist ... hierum war früher im Gewährprotokoll N° 12 pag. 131 seit 30. August 1848 Anton Pesenmayr, ledigen  |



| Folio               | Datum       | Kurztext   |
|---------------------|-------------|--|
|                     |             | Standes allein begwähret, nach ableben desselben vermög Verlassenschafts Einantwortung vom 25. Februar 1850 und gerichtlicher Bewilligung vom Nehmlichen Z.15 aber an obigen Gewährnehmerin zum alleinigen Eigenthum gelanget im Werthe von 1000fl. Conventions Münze ...  |
| <a href="#">254</a> | 12. 3. 1850 | <b>Protocoll</b><br>der Wittwer Leopold Penzendorfer bittet vermög der beyliegenden heute hiergerichtlich über seine Ehegattin Theresia Penzendorfer gepflogene Verlassenschaftsabhandlung respective Einantwortung seine Alleinbegwähmung auf das <a href="#">Kleinhaus N° 30</a> im Markte Haag im Werrthe von 250fl. C.Mz. zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...  |
| <a href="#">255</a> | 12. 3. 1850 | <b>Einantwortung</b><br>vom gefertigten Justizamte als Abhandlungsinstanz wird der im gerichtlichen Inventar und Schätzungsprotokolle de dato heutigen vom verzeichnete Nachlaß zu 162fl. 36x der am 19. Februar des Jahres verstorbenen Theresia Penzendorfer, verehelichte Kleinhausbesitzerin <a href="#">N° 30</a> im Markte Haag dem überlebenden Ehegatten Leopold Penzendorfer mit allen Nutzen und Lasten, daher auch mit dem Rechte zur Alleinbegwähmung auf gedachtes Kleinhaus im Werthe von 250fl. C.Mz. so wie mit der Pflicht zur Berichtigung der Abhandlungsgebühren, da keine Passiven bestehen und derselbe als Universalerbe sich selbst die Gütergemeinschaftshälfte nebst Erbschaft schuldig ist, hiermit eigenthümlich eingantwortet ... |
| <a href="#">257</a> | 21. 5. 1850 | <b>Heuraths respective Erbvertrag</b><br>errichtet und abgeschlossen zwischen Leopold Penzendorfer, verwittweter Alleinbesitzer des Kleinhauses sub conscr. <a href="#">N° 30</a> im Markte Haag als Bräutigam eines, dann der ledigen großjährigen Anna Maria Krenmayer, Häuslerstochter von der Ortschaft Gridling Haus N° 5 Pfarre Weistrach, derzeit in der Ortschaft Oberndorf Haus N° 2 Pfarre Haag in Diensten als Braut anderen Theils, im Beyseyn der mitgefertigten Zeugen ... es folgen fünf Vertragspunkte ...   |
| <a href="#">259</a> | 3. 8. 1850  | <b>Gewähr</b><br>Penzendorfer Leopold und Anna Maria, geborene Krenmayer, dessen Ehewirthin, empfangen mit Bewilligung des k.k. Bezirksgerichtes Haag vom 30. Juli 1850 Z.271 laut Gewährbuch pag. 257 Nutz und Gewähr um das zum Grundbuche der Pfarre Haag pag. 42 gehörige Kleinhaus N° 30 im Markte Haag mit dem Katastralmaße 24,4 □Klafter Bau Area und 207,7 □Klafter Wiesen ... hierum war früher im Gewährbuch fol. 256 seit 12. März 1850 Leopold Penzendorfer allein begwähret, welcher dieses Haus gemäß Vertrages vom 21. May 1850 der obgedachten Anna Maria geborene Krenmayer, seiner gegenwärtigen Ehewirthin im Werthe von 250fl. C.M. verheurathet ...  |
| <a href="#">259</a> | 8. 8. 1850  | <b>Kaufvertrag</b><br>welcher am vorstehenden Tag und Jahr zwischen Herrn Philipp Traxlmayr, Griesler und Besitzer des Hauses <a href="#">N° 23</a> zu Haag einerseits, dann seinem Vetter Franz Traxlmayr, bey ersterem wohnhaft anderentheils in Gegenwart der ersuchten Zeugen verabredet und wirklich abgeschlossen worden ist ... es folgen vier Vertragspunkte ...   |
| <a href="#">261</a> | 8. 8. 1850  | <b>Heuraths respective Erbvertrag</b><br>am vorgesezten Tag und Jahr ist zwischen dem ledigen und großjährigen Franz Seraphin Traxlmayr, angehenden Besitzer der Grieslerbehausung <a href="#">N° 23</a> zu Haag einertheils, dann der großjährigen ledigen Theresia Moser, Huttererstochter im Markte Haag <a href="#">N° 40</a> anderentheils in Gegenwart der ersuchten Zeugen nachstehender Heuraths respective Erbvertrag verabredet und auch wirklich verabredet worden ... es folgen fünf Vertragspunkte ...  |
| <a href="#">262</a> | 31. 8. 1850 | <b>Gewähr</b><br>Traxlmayr Franz, ledig großjährig empfängt mit Bewilligung des k.k. Bezirksgerichtes Haag vom 30. August 1850 Z.587 laut Gewährbuch N° 12 pag. 259 Nutz und Gewähr um das zum Grundbuche Salaberg über Pfarre Haag Seite  |

| Folio               | Datum        | Kurztext  |
|---------------------|--------------|---|
|                     |              | 9 gehörige <a href="#">Haus N° 23</a> zu Haag ... hierum war früher im Gewährbuch über Haag N° 10 Seite 69 Philipp Traxlmayr, Wittwer seit 18. Juni 1832 begwährt, welcher dieses Haus gemäß Vortrages vom 8. August 1850 dem Gewährnehmer um 600fl. C.M. verkaufte ...   |
| <a href="#">262</a> | 31. 8. 1850  | <b>Gewähr</b><br>Traxlmayr Franz und Theresia, geborene Moser dessen gegenwärtige Ehwirthin empfangen mit Bewilligung des k.k. Bezirksgerichtes Haag vom 30. August 1850 Z.587 laut Gewährbuch N° 12 pag. 261 Nutz und Gewähr um das zum Grundbuche Salaberg über Pfarre Haag Seite 9 gehörige <a href="#">Haus N° 23</a> zu Haag ... hierum war früher im Gewährbuche pag. 259 obiger Franz Traxlmayr alleine begwährt, welcher die Hälfte dieses Hauses in Folge Heurathsvertrages vom 8. August 1850 im Amschlagswerthe zur Hälfte zu 300fl. C.M. seiner Ehwirthin verheurathete ...                           |
| <a href="#">263</a> | 26. 7. 1850  | <b>Heurathsvertrag</b><br>geschlossen am zu Ende gesetzten Tage und Jahre zwischen den großjährigen ledigen Johann Dirnberger, Alleinbesitzer des Bauerngutes Hochtlmayrhaus in der Ortschaft Höchtlholz <a href="#">N° 9</a> Pfarre Weistrach als Bräutigam eines, dann der ledigen großjährigen Maria Pöll von dem Bauerngute Oberau, Pfarre Seitenstetten N° 20 als Braut anderen Theils in Gegenwart der gefertigten Zeugen in nachstehender Art ... es folgen elf Vertragspunkte ...   |
| <a href="#">265</a> | 25. 11. 1850 | <b>Gewähr</b><br>Johann Dirnberger und Maria, geborene Pöll dessen Ehwirthin empfangen laut Gewährbuch N° 12 Seite 263 mit Bewilligung des k.k. Bezirksgerichtes Haag vom 14. November 1850 Z.1300 Nutz und Gewähr um das zum Grundbuche der frühern Pfarrherrschaft Haag fol. 78 gehörige Haus N° 9 zu Höchtlholz ...  |
| <a href="#">266</a> | 29. 10. 1850 | <b>Heuraths- respective Erbvertrag</b><br>unter heutigen zu Ende gesetzten Tag und Jahr wurde zwischen Stefan Geiblinger, ledigen großjährigen Besitzer des <a href="#">Pöllerbauerngutes</a> N° 16 zu Salaberg, Pfarre Haag eines Theils, dann der Anna Oberrather, ledigen großjährigen Bauerstochter von <a href="#">Pinnerndorf N° 3</a> Pfarre Haag anderen Theils in Gegenwart der ersuchten Zeugen nachstehender Heuraths respective Erbvertrag verabredet und aageschlossen ... es folgen sechs Vertragspunkte ...  |
| <a href="#">268</a> | 1. 12. 1850  | <b>Gewähr</b><br>Stefan Geiblinger und Anna, geborene Oberrather dessen Ehwirthin empfangen laut Gewährbuch N° 12 Seite 266 mit Bewilligung des k.k. Bezirksgerichtes Haag vom 27. November 1850 Z.1463 Nutz und Gewähr um das zum Grundbuche der früheren Herrschaft Pfarre Haag seite 77 gehörige Haus N° 16, das <a href="#">Pöllachbauergut</a> zu Salaberg ... hierum war früher im Gewährbuche Pag. 162 obiger Stefan Geiblinger alleine begwährt, welcher die Hälfte dieses Gutes gemäß Heurathsvertrages vom 29. Oktober 1850 im Werthe von 800fl. C.M. seiner gedachten Ehwirthin Anna verheurathete ... |
| <a href="#">268</a> | 10. 11. 1850 | <b>Kauf- respective Verkaufsvertrag</b><br>am zu Ende gesetzten Tag und Jahr ist zwischen Martin Schmierl, seiner Ehwirthin Anna, bisherigen Besitzern des <a href="#">Stampfhofes N° 5</a> in der Rotte Schweinhub Pfarre Haag eines Theils, dann ihrem minderjährigen Sohn Joseph Schmierl unter Vertretung seines ad actum aufgestellten Curators Johann Wieser mit Vorbehalt der obervormundschaftlichen Genehmigung folgender Kauf respective Verkaufsvertrag abgeschlossen worden ... es folgen fünf Vertragspunkte ...   |
| <a href="#">271</a> | 15. 12. 1850 | <b>Gewähr</b><br>Joseph Schmierl ledigen Standes und minderjährig, empfängt mit Bewilligung des k.k. Bezirksgerichtes Haag vom 9. Dezember 1850 Z.1586 laut Gewährbuch N° 12 Seite 268 Nutz und Gewähr um die zum Grundbuch der ehemaligen Pfarrherrschaft Haag fol. 52 gehörige Behausung N° 5 zu Schweinhub,  |

| Folio               | Datum        | Kurztext   |
|---------------------|--------------|--|
|                     |              | der <a href="#">Stampfhof</a> ... hierum war laut Gewährbuch № 10 fol. 23 Martin und Anna Schmierl seit 2. Juny 1826 begwährt, welche diese Behausung laut des untern 21. November 1850 Z.1416 obercuratorisch genehmigten Kaufvertrages vom 10. November 1850 um 2200fl. C.M. an den Gewährnehmer, ihren Sohn verkauften ...  |
| <a href="#">272</a> | 11. 12. 1850 | <b>Kauf- respective Übergabsvertrag</b><br>am untengesetzten Tag und Jahr ist zwischen Anton Kronberger, Wittwer und Besitzer des <a href="#">Bauerngutes № 2</a> zu Unreinfußten Pfarre Haag als Verkäufer und Übergeber eines Theils – dann seinem mindeerjährigen Sohn Mathias Kronberger ledigen Standes unter Vertretung seines mit Decret vom 11. Dezember 1850 Z.1618 ad actum gerichtlich aufgestellten Curators Herrn Felix Fellner mit Vorbehalt der ubercuratorischen Genehmigung nachstehender Kaufs-respective Übergabsvertrag geschlossen worden wie folgt ... es folgen sieben Vertragspunkte ...             |
| <a href="#">275</a> | 21. 12. 1850 | <b>Gewähr</b><br>Mathias Kronberger, ledig und minderjährig empfängt mit Bewilligung des k.k. Bezirksgerichtes Haag vom 15. Dezember 1850 Z.1644 laut Gewährbuch № 12 Seite 272 Nutz und Gewähr um die zum Grundbuche Pfarre Haag fol. 65 gehörige Behausung <a href="#">№ 2</a> zu Unreinfußten samt hiezu gehörigen Hausgründen ... hierum war laut Gewährbuch № 12 Seite 74 seit 12. Juny 1847 Anton Kronberger begwährt, welcher diese Behausung laut des untern 12. Dezember 1850 Z.1640 obercuratorisch genehmigten Kaufvertrages vom 11. Dezember 1850 um 1300fl. C.M. an den Gewährnehmer, seinen Sohn verkaufte ... |
| <a href="#">276</a> | 30. 12.1850  | <b>Heurathsvertrag</b><br>am zu Ende gesetzten Jahr und Tag ist zwischen dem ledigen großjährigen Besitzer des Kleinhauses <a href="#">№ 16</a> zu Gstötten, Pfarre Haag, Johann Weinberger eines Theils, dann der ledigen minderjährigen Maria Mauerlehner, derzeit Dienstmagd auf dem Bauernhause № 5 zu Unreinfußten, Pfarre Haag unter Vertretung ihres Vormundes Mathias Schadauer, Besitzer des Bauernhauses № 5 zu Unreinfußten anderen Theilsin Gegenwart der ersuchten Zeugen nachstehender Heuraths respective Erbschaftsvertrag errichtet und auch abgeschlossen worden ... es folgen sechs Vertragspunkte ...    |
| <a href="#">278</a> | 6. 2. 1851   | <b>Gewähr</b><br>Weinberger Johann und Maria, geborne Maurerlehner dessen Ehewirthin empfangen mit Bewilligung des k.k. Bezirksgerichtes Haag V.O.W.W. vom 30. Jenner 1851 Z.229 laut Gewährbuch № 12 fol. 276 Nutz und Gewähr um die zum Grundbuche Pfarre Haag fol. 106 gehörige Behausung <a href="#">№ 16</a> zu Gstötten, Pfarre Haag ... hierum war laut Gewährbuch № 12 pag. 119 obiger Johann Weinberger allein begwähret, welcher dieses Haus mit Heurathsvertrag vom 30. Dezember 1850 zur Hälfte im Werthe von 500fl. seiner gedachten Ehewirthin verheurathet ...  |
| <a href="#">278</a> | 26. 5. 1851  | <b>Bescheid</b><br>auf Grundlage des beyliegenden Notariatsaktes de dato 9. May 1851 Z.20 und der darin von den Verkäufern Josef und Magdalena Stieglitz abgegebenen Vergwährungsbewilligung wird hiemit in die angesuchte grundbücherliche Besitzanschreibung der Käufer Josef Kammerhuber und seiner angehenden Gattin Juliana Mayerhofer an das erkaufte sogenannte <a href="#">Faistenhäusl</a> in Gstötten № 8 zum Grundbuche der früheren Pfarrherrschaft Haag fol. 85 dienstbar gewilliget und falls kein sonstiger Anstand obwalten sollte, dem Grundbuche die Vornahme dieser Gewähranschreibung aufgetragen ...    |
| <a href="#">279</a> | 31. 5. 1851  | <b>Gewähr</b><br>Josef Kammerhuber und seine angehende Gattin Juliana Mayrhofer empfangen mit Bewilligung des k.k. Bezirksgerichtes Haag vom 26. May 1851 Z.1604 laut Gewährbuch № 12 fol. 278 Nutz und Gewähr um die zum Grund-   |

| Folio | Datum | Kurztext  |
|-------|-------|---|
|       |       | <p>buche Pfarre Haag fol. 85 gehörige Behausung – das sogenannte Faistenhäusl N° 8 zu Gstötten, Pfarre Haag ... hierum waren laut Gewärbuch N° 12 pag. 235 Josef und Magdalena Stieglitz gemäß Heuraths respective Erbvertrags vom 5. September 1849 in einem Werthe von 400fl C.Mz. gemeinschaftlich begwähret, welche dieses Haus gemäß k.k. Notariatsurkunde de dato Haag 9. May 1851 G.Z. 20 im Preise von 765fl. C.Mze. verkauften ...</p> |